

Willkommen in NRW

Nordrhein-Westfalen

Geschichten vom Ankommen
in einer neuen Heimat

– Für Grundschul Kinder –

Mit
spannenden
Sachinfos –
auf Deutsch
und Englisch

Including helpful
information –
in German
and English



Welcome to NRW
Stories of Arriving and Belonging

Willkommen in **NRW**

Nordrhein-Westfalen

Geschichten vom Ankommen
in einer neuen Heimat



Welcome to NRW
Stories of Arriving and Belonging





This overview will help you to find your way around this booklet.

Contents

Hello, and welcome to North Rhine-Westphalia 4

Stories of arriving and belonging

Swimming with the dolphins 8
Dancing brings people together 16
Ketty has to come too 24
The big dream 32

Helpful information

The State of North Rhine-Westphalia (NRW) . . . 42

Population and size of NRW 42
What is special about NRW 44
Arts, culture, and free time activities in NRW 46

Democratic values and basic rights 48

Democracy 48
Basic rights 48
Children's rights. 50

School in NRW 52

Who goes to school? 52
What do you need for school? 52
When is school? 54
Who do you learn with at school? 54
How do things work in school? 56
The school system 62

Diese Übersicht hilft dir,
dich in diesem Heft
zurechtzufinden.



Inhaltsübersicht

Hallo und herzlich willkommen in Nordrhein-Westfalen . . . 5

Geschichten vom Ankommen in einer neuen Heimat

Mit den Delfinen schwimmen	9
Tanzen verbindet	17
Ketty muss mit	25
Der große Traum	33

Spannende Sachinfos

Das Bundesland Nordrhein-Westfalen (NRW) . . . 43

Einwohnerzahl und Größe von NRW	43
Das Besondere an NRW	45
Kunst, Kultur und Freizeitangebote in NRW	47

Demokratische Werte und Grundrechte 49

Demokratie	49
Grundrechte	49
Kinderrechte	51

Schule in NRW 53

Wer geht alles zur Schule?	53
Was brauchst du für die Schule?	53
Wann ist Schule?	55
Mit wem lernst du in der Schule?	55
Wie läuft es in der Schule ab?	57
Das Schulsystem	63

Hello, and welcome to North Rhine-Westphalia (NRW)

This is Anna and Ben. They want to help you settle in well with us here. To do this, they have put a few exciting things together for you.

In the **first part** of the booklet, you will meet Karim, Sofia, Masa and Hashem. Just like you, they are new to Germany. In their stories, you will find out what these four children have experienced during their initial time here in North Rhine-Westphalia.

In the **second part** you will find useful information about North Rhine-Westphalia and about the most important regulations and rights here in Germany. Anna and Ben will also tell you how Grundschule (primary school) works here.

So that you can easily find more details about some topics, you will find information boxes like this with Internet links such as:



These links are also of interest for your parents. Show them!



Hallo und herzlich willkommen in Nordrhein-Westfalen (NRW)



Das sind Anna und Ben. Sie möchten dir helfen, dich gut bei uns einzuleben. Deshalb haben sie hier ein paar spannende Dinge für dich zusammengestellt.

Im **ersten Teil** des Heftes stellen sie dir Karim, Sofia, Masa und Hashem vor.

Auch sie sind – genau wie du – neu zu uns nach Deutschland gekommen. In ihren Geschichten erfährst du, was diese vier Kinder in ihrer ersten Zeit hier in Nordrhein-Westfalen alles erlebt haben.

Im **zweiten Teil** findest du hilfreiche Informationen über Nordrhein-Westfalen und über die wichtigsten Regeln und Rechte hier in Deutschland. Außerdem erklären Anna und Ben dir, wie die Grundschule bei uns funktioniert.

Damit du dich noch genauer über manche Themen informieren kannst, findest du in diesem Heft solche Infokästen mit Internet-Links wie diesem:



Diese Links sind auch für deine Eltern interessant. Zeig sie ihnen doch mal!



Stories of
arriving and
belonging



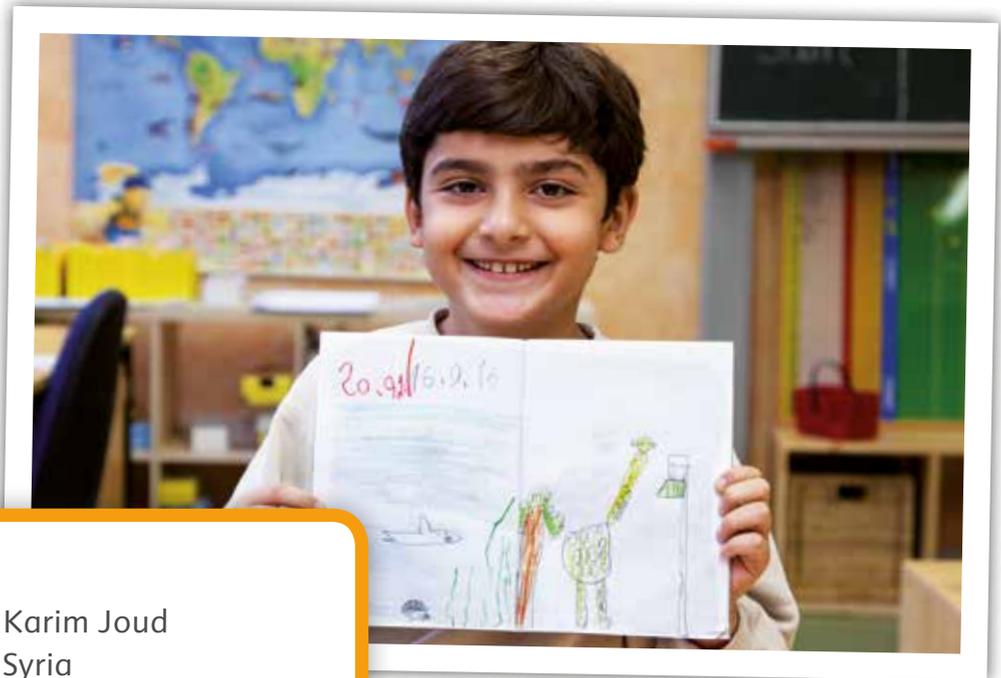
Karim, Sofia,
Masa, and
Hashem have also
not lived in
Germany for long.
They came here
from Syria and
Bulgaria. You can
read their stories
here.

Karim, Sofia, Masa und Hashem leben auch noch nicht lange in Deutschland. Sie sind aus Syrien und Bulgarien zu uns gekommen. Hier kannst du ihre Geschichten lesen.



Geschichten
vom
Ankommen
in einer neuen
Heimat

Swimming with the dolphins



Name: Karim Joud
Origin: Syria
Born on: 22 July, 2009
In Germany for: two years
Siblings: one older sister,
one older brother

It is such a beautiful summer day. Karim wants to go outside and play with his friends. He has done so before. But for some time his parents have been very afraid for him.

"You cannot go outside," they say to him. "It's too dangerous."

So Karim stays at home again and watches TV on this beautiful day. But he is sad. Why is he no longer allowed on the street? His friends also don't play there anymore.

Karim lives in Latakia, a major city in Syria. It is located right by the sea. When Karim was small, his parents often went to the beach with him and his siblings. That was wonderful. Karim could build castles in the sand and play in the water. And he dreamed of swimming out to sea with the fish. However, his parents have not gone to the beach with him for a long time now. Everything has changed.

"Karim, we are going to another country," they say to their son one day.

"It is too dangerous in Syria now."

Mit den Delfinen schwimmen



<i>Name:</i>	Karim Joud
<i>Herkunft:</i>	aus Syrien
<i>Geboren am:</i>	22. Juli 2009
<i>In Deutschland seit:</i>	zwei Jahren
<i>Geschwister:</i>	eine ältere Schwester, ein älterer Bruder

Es ist so ein schöner Sommertag. Zu gerne möchte Karim nach draußen gehen und mit seinen Freunden spielen. Das hat er früher immer getan. Aber seit einiger Zeit haben seine Eltern große Angst um ihn.

„Du darfst nicht nach draußen gehen“, sagen sie zu ihm. „Das ist zu gefährlich.“

So bleibt Karim auch an diesem schönen Tag zu Hause und sieht fern. Aber er ist traurig. Warum darf er nicht mehr auf die Straße? Auch seine Freunde spielen nicht mehr dort.

Karim lebt in Latakia, einer großen Stadt in Syrien. Sie liegt direkt am Meer. Als Karim klein war, gingen seine Eltern oft mit ihm und seinen Geschwistern an den Strand. Das war wunderschön. Karim durfte Burgen im Sand bauen und am Wasser spielen. Und er träumte davon, mit den Fischen ins Meer hinauszuschwimmen. Aber an den Strand gehen die Eltern nun schon so lange nicht mehr mit ihm.

Alles hat sich verändert.

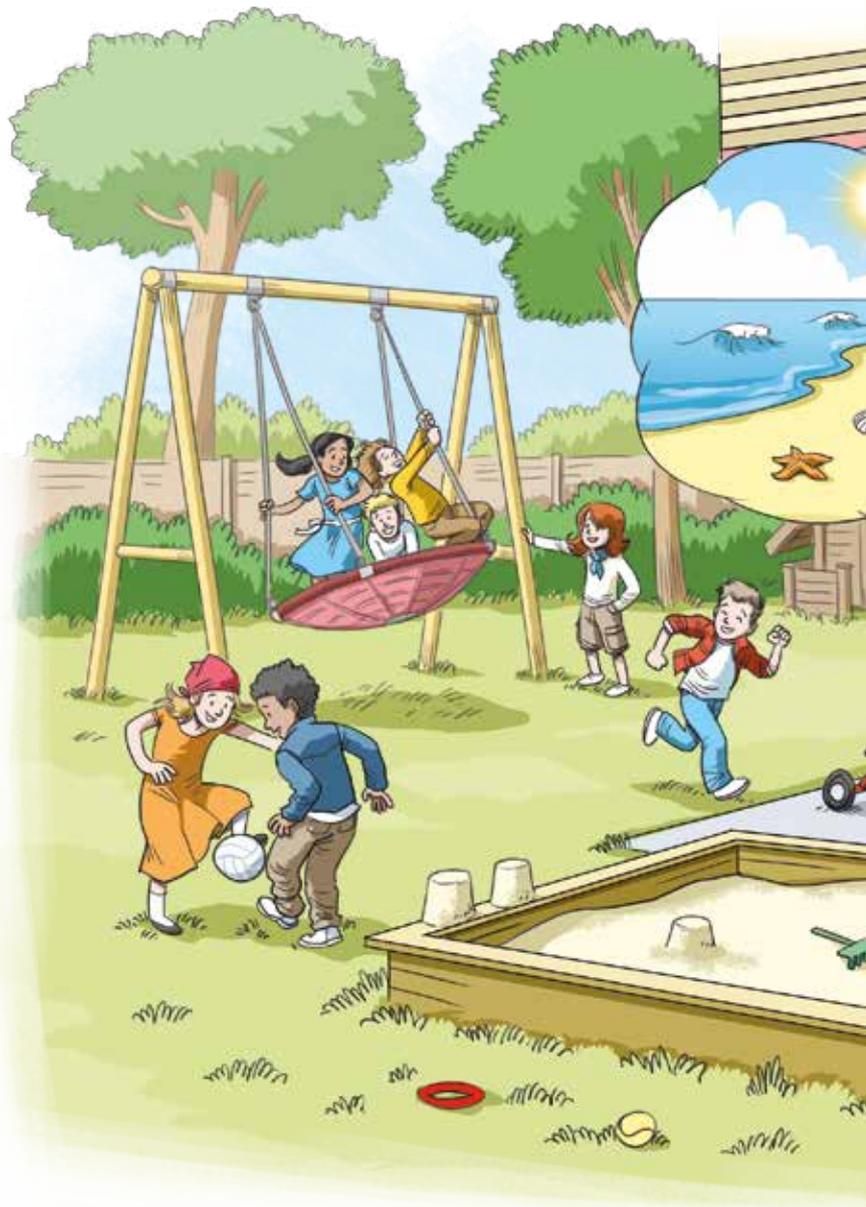
„Karim, wir gehen fort in ein anderes Land“, sagen sie eines Tages zu ihrem Sohn. „Hier in Syrien ist es zu gefährlich geworden.“

"We are going to a country where there is no war. Then you can finally go back on the street to play without being afraid." Karim is looking forward to the journey. Going to a foreign country is exciting for him. The journey takes nearly four weeks. It takes the family across the sea by boat, and then they walk, on and on. The parents are often tired and desperate, and sometimes they are also very anxious. But for Karim it is all a great adventure.

He finally arrives in Germany. The family gets an apartment in Mülheim an der Ruhr. There is a kindergarten right next to the apartment. Karim can go there. But starting on is difficult for him. He does not understand the children at all, and they do not understand him. If he wants a drink, something to eat, or to sit on the large swing, no one understands him. He stands around, alone and sad, waiting for his parents.

"Have patience," his mother says. "The beginning is difficult. But once you know the language, everything will be easier."

So Karim decides to learn the language. He watches many German TV shows, listens to the other children, and finally he even finds a German friend who teaches him many words. Now he is learning the language quickly. Karim can already speak very well by the time he starts school. He likes school very much. Learning is fun for him, he does handicrafts, and likes to paint. He especially enjoys physical education and swimming. When he is in the swimming pool, drifting on his back through the water, he thinks of the sea in Latakia.





„Wir gehen in ein Land, in dem kein Krieg ist. Dann kannst du endlich wieder auf der Straße spielen, ohne Angst zu haben.“ Karim freut sich auf die Reise. In ein fremdes Land zu gehen, ist aufregend für ihn. Fast vier Wochen lang dauert die Reise. Sie führt die Familie mit dem Boot über das Meer, dann zu Fuß weiter und immer weiter. Die Eltern sind oft müde und verzweifelt, manchmal haben sie auch große Angst. Aber für Karim ist das alles ein großes Abenteuer.

Endlich ist er in Deutschland angekommen. Die Familie bekommt eine Wohnung in Mülheim an der Ruhr. Direkt neben der Wohnung befindet sich ein Kindergarten. Dorthin darf Karim gehen.

Doch der Anfang ist schwer für ihn. Er versteht die Kinder überhaupt nicht und sie verstehen ihn auch nicht. Er möchte etwas trinken, er möchte etwas essen, er möchte auf der großen

Schaukel sitzen. Aber niemand versteht ihn. So steht er traurig allein herum und wartet auf seine Eltern.

„Hab Geduld“, sagt seine Mutter. „Der Anfang ist schwer. Aber wenn du die Sprache kannst, wird alles leichter.“

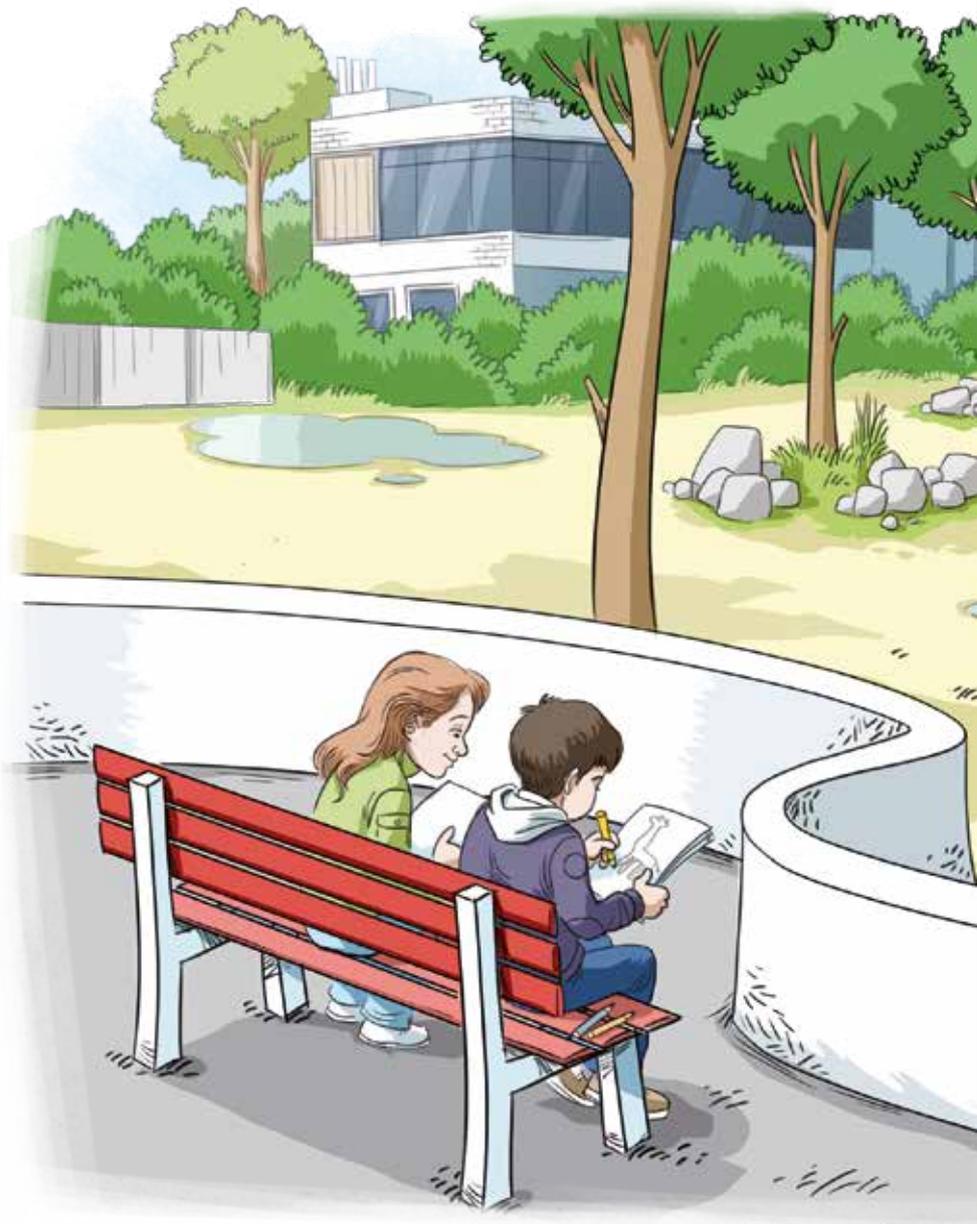
Da beschließt Karim, die Sprache zu lernen. Er sieht sich viele deutsche Fernsehserien an, er hört den anderen Kindern zu und schließlich findet er sogar einen deutschen Freund, der ihm viele Wörter beibringt. Jetzt geht es schnell mit der Sprache. Als Karim in die Schule kommt, kann er schon richtig gut sprechen.

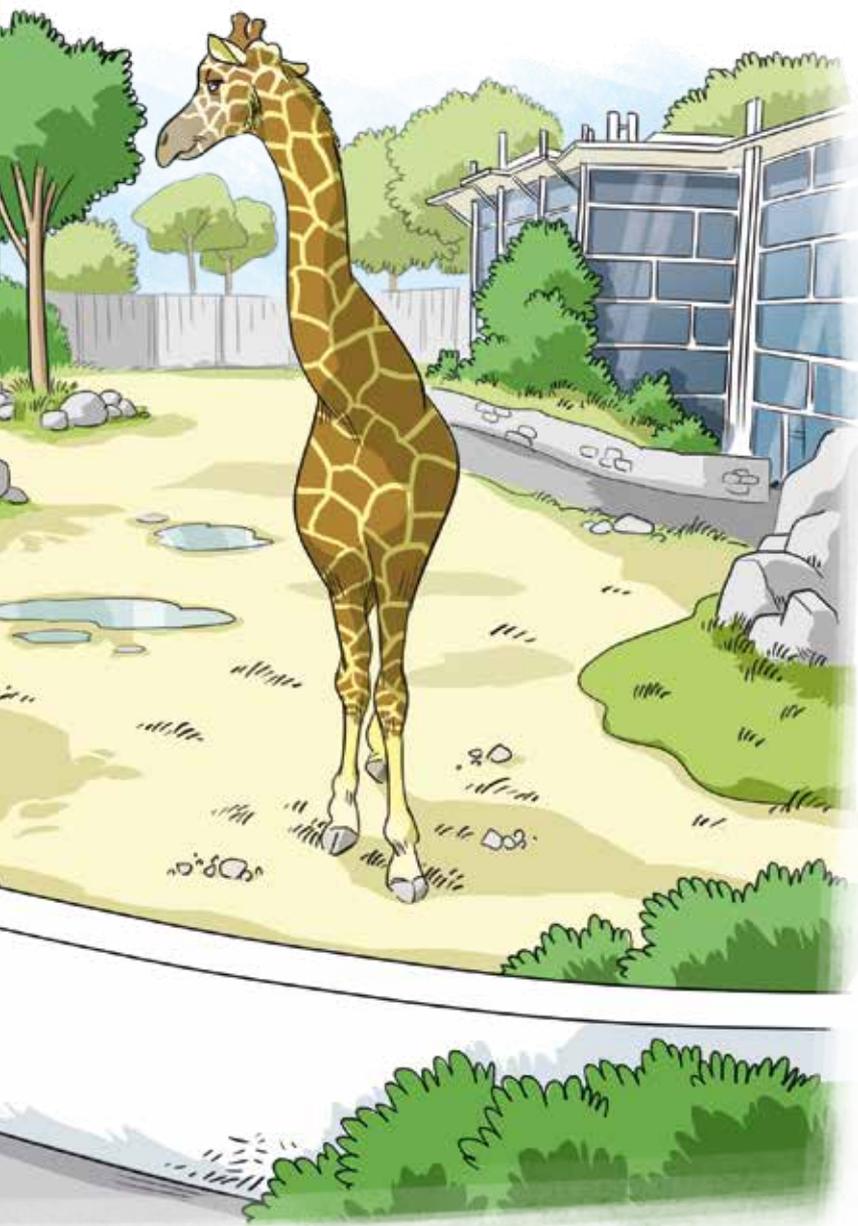
In der Schule gefällt es ihm gut. Das Lernen macht ihm Spaß, er bastelt und malt gerne. Besonders gut aber gefällt ihm der Sportunterricht und das Schwimmen. Wenn er im Schwimmbad auf dem Rücken liegt und sich im Wasser treiben lässt, denkt er an das Meer in Latakia.

One day his class goes on a trip to the zoo. That is very exciting. Karim has never been to the zoo. He is excited starting out. The class is waiting in the playground. They all have backpacks with sandwiches, sweets, and juice. Karim had not thought of that. But that isn't so bad. His class teacher gives him a bag of delicious things. Together they take the tram to the Duisburg Zoo. "Take lots of time with the animals," says the teacher. "Look at them closely. And then draw them in your sketchbook."

The children nod. They made a sketchbook in art class. They go from animal to animal in small groups. If they like an animal a lot, they stop and draw it.

Karim first sees the giraffe. It is huge. Its head is almost in the clouds. Karim takes his crayons from his pocket and draws it. Then he moves on to the monkey. The small lemurs are incredibly funny. Using their black and white ringed tails, they jump through the trees. Karim tries to draw them, but that is not so easy. They move too fast.





Eines Tages macht seine Klasse einen Ausflug in den Zoo. Das ist sehr aufregend. Noch nie ist Karim im Zoo gewesen. Aufgeregt geht er los. Die Klasse wartet schon auf dem Schulhof. Alle haben einen Rucksack mit Brötchen, Süßigkeiten und Saft bei sich. Daran hat Karim überhaupt nicht gedacht. Aber das ist gar nicht schlimm. Seine Klassenlehrerin gibt ihm einen Beutel mit leckeren Sachen. Zusammen fahren sie mit der Straßenbahn in den Duisburger Zoo. „Lasst euch bei den Tieren viel Zeit“, sagt die Lehrerin. „Schaut sie euch genau an. Und dann zeichnet sie in euer Skizzenbuch.“

Die Kinder nicken. Sie haben im Kunstunterricht ein Skizzenbuch angefertigt. Nun gehen sie in kleinen Gruppen von Tier zu Tier. Wenn ihnen ein Tier besonders gut gefällt, bleiben sie stehen und zeichnen es.

Karim begegnet zuerst der Giraffe. Sie ist riesengroß. Der Kopf steckt fast in den Wolken. Karim holt seine Stifte aus der Tasche und zeichnet sie. Dann zieht er weiter zu den Affen. Die kleinen Kattas sind unglaublich lustig. Mit ihrem schwarz-weißen Ringelschwanz turnen sie auf den Bäumen herum. Karim versucht, sie zu zeichnen, aber das ist gar nicht so einfach. Sie bewegen sich viel zu schnell.

"Karim, come! We want to go to the dolphin show," the teacher calls. Karim quickly makes his way to the large dolphinarium hall. The children sit on the benches, which are built around the water basin. And then it starts. Several dolphins display great tricks. They jump over a rope and even through a hoop. Suddenly Karim thinks of Syria again. The sea near Latakia also had dolphins.

"I absolutely have to learn to swim," thinks Karim. "Then one day I can swim far out into the sea, like the dolphins."

Karim has already received a starfish badge in swimming lessons. If he works hard, this school year he can also receive a seahorse.

And then his dream may finally come true. Then he can swim in the sea. Perhaps in Syria, perhaps in Germany. But perhaps in the crystal clear lake in Bavaria, which he recently saw in a photo. In the water you feel easy and carefree, and the horizon is so close to you.



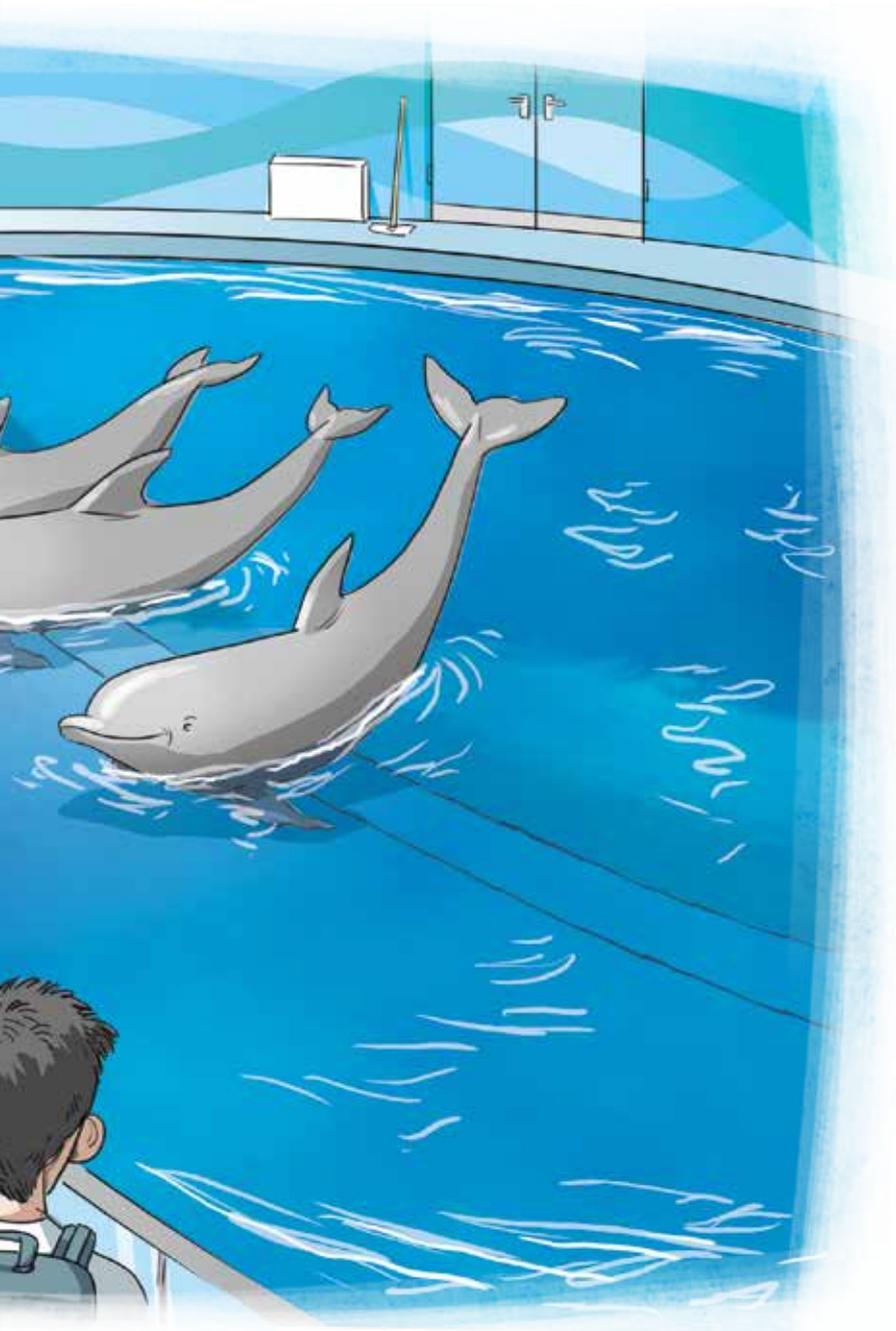
„Karim, komm! Wir wollen doch noch in die Delfinshow“, ruft die Lehrerin.

Schnell macht sich Karim auf den Weg zu der großen Halle des Delfinariums. Die Kinder setzen sich auf die Bänke, die rund um das Wasserbecken aufgebaut sind.

Und dann ist es so weit. Verschiedene Delfine zeigen tolle Kunststücke. Sie springen über ein Seil und sogar durch einen Reifen. Und plötzlich muss Karim wieder an Syrien denken. Auch im Meer bei Latakia hat es Delfine gegeben.

„Ich muss unbedingt schwimmen lernen“, denkt Karim. „Dann kann ich eines Tages weit ins Meer hinausschwimmen wie die Delfine.“

Karim hat im Schwimmunterricht bereits ein Seestern-Abzeichen bekommen. Wenn er sich anstrengt, schafft er in diesem Schuljahr auch noch sein Seepferdchen. Und dann geht endlich sein großer Traum in Erfüllung. Dann kann er im Meer schwimmen. Vielleicht in Syrien, vielleicht in Deutschland. Vielleicht aber auch in diesem glasklaren See in Bayern, den er vor Kurzem auf einem Foto gesehen hat. Im Wasser fühlt man sich leicht und unbeschwert und man ist dem Horizont so nahe.



Dancing brings people together



Name: Sofia Dancheva
Origin: Bulgaria
Born on: 14 August, 2008
In Germany for: two years
Siblings: two older brothers,
one older sister

Sofia has rhythm in her bones. Everything in the apartment becomes a drum. Then she begins to sing. Her legs then start to move all by themselves, and she dances through the apartment.

"Sofia, please go outside," her mother says, "because you've got much more space there than in this small apartment."

Sofia came to Germany from Bulgaria only a short time ago. She doesn't know anyone yet in her new city of Düsseldorf. She does not want to go outside.

Instead she drums on the table some more. Then her arms and legs take up the rhythm, and she is dancing again, from one room to the other.

"Sofia is driving me insane," mutters her brother.

Tanzen verbindet



<i>Name:</i>	Sofia Dancheva
<i>Herkunft:</i>	aus Bulgarien
<i>Geboren am:</i>	14. August 2008
<i>In Deutschland seit:</i>	zwei Jahren
<i>Geschwister:</i>	zwei ältere Brüder, eine ältere Schwester

Sofia hat den Rhythmus im Blut. Aus allen Gegenständen der Wohnung macht sie ein Schlagzeug. Dann beginnt sie zu singen. Schließlich bewegen sich ihre Beine ganz von allein und sie tanzt durch die Wohnung.

„Sofia, geh doch mal nach draußen“, sagt die Mutter. „Da hast du doch viel mehr Platz als in der kleinen Wohnung.“

Sofia ist erst vor Kurzem aus Bulgarien nach Deutschland gekommen.

Hier in der neuen Stadt Düsseldorf kennt sie noch niemanden.

Sie mag nicht nach draußen gehen.

Stattdessen trommelt sie weiter auf dem Tisch herum. Dann übernehmen die Arme und Beine den Takt und sie tanzt wieder von einem Zimmer ins andere.

„Sofia macht mich noch wahnsinnig“, murmelt ihr Bruder.

As the summer holidays have come to an end, Sofia is in the 3rd school year. Particularly exciting Arbeitsgemeinschaften/AGs (school clubs) are offered now.

"Did you know? There is a drum AG," Sofia's friend Afned says to her.

"That's something for you, right?" Sofia is very excited. But she is also a bit scared to go there alone.

"Are you coming?" she asks her friend. Afned nods. "Of course," she says.

"I can't let my friend do it alone." The drum lessons take place in the afternoon after classes. Sofia's heart beats fast when she shows up for the first time in the music room with Afned. A young African man is waiting for her in the music room. He directs Sofia to a place right next to the big drum.

Gradually the other children in the drum group arrive in the room. Everyone talks to each other for a while.

Then the drum teacher gives a sign.

For a moment there is silence. Everyone is waiting for his command. Then he strikes up a rhythm. One after the other, each child takes this up. Then there is another rhythm. Finally, one more. Sofia is spellbound from the first minute. They drum like there is no tomorrow. It is really a lot of fun.

Later she switches, sometimes playing the cajon or bongos, or some other percussion instrument. However, the big drum remains her favourite instrument.

From then on Sofia looks forward to the drum AG every week.

And she is making great progress.

In summer there is a big festival in Sofia's city. Famous stars come to Düsseldorf. And many politicians come and talk. Sofia's school will take part in the festival too. The drum group will have a big performance.





Als die Sommerferien vorbei sind, ist Sofia im 3. Schuljahr. Diesmal werden besonders spannende Arbeitsgemeinschaften angeboten.

„Hast du schon gesehen? Es gibt eine Trommel-AG“, sagt ihre Freundin Afned zu Sofia. „Das ist doch was für dich, oder?“

Sofia ist total begeistert. Aber sie hat auch ein bisschen Angst, allein dorthin zu gehen. „Kommst du mit?“, fragt sie ihre Freundin.

Afned nickt. „Natürlich“, sagt sie.

„Ich kann doch meine Freundin nicht allein lassen.“

Der Trommelunterricht findet an einem Nachmittag nach dem Unterricht statt. Sofia hat ziemliches Herzklopfen, als sie sich zum ersten Mal mit Afned im Musikraum einfindet. Im Musikraum erwartet sie ein junger Afrikaner. Er bietet Sofia direkt einen Platz an der großen Trommel an.

Nach und nach treffen die weiteren Kinder der Trommelgruppe im Raum ein. Alle reden noch eine Weile durcheinander. Dann gibt der Trommellehrer ein Zeichen. Augenblicklich wird es still. Alle warten auf sein Kommando. Jetzt gibt er einen Rhythmus vor. Einer nach dem anderen übernimmt ihn. Dann gibt es einen anderen Rhythmus. Schließlich noch einen. Sofia ist von der ersten Minute an wie gebannt. Sie trommelt, was das Zeug hält. Es macht riesigen Spaß. Später wechselt sie, spielt auch mal die Cajon oder die Bongo oder übernimmt ein anderes Schlaginstrument. Die große Trommel aber bleibt ihr Lieblingsinstrument.

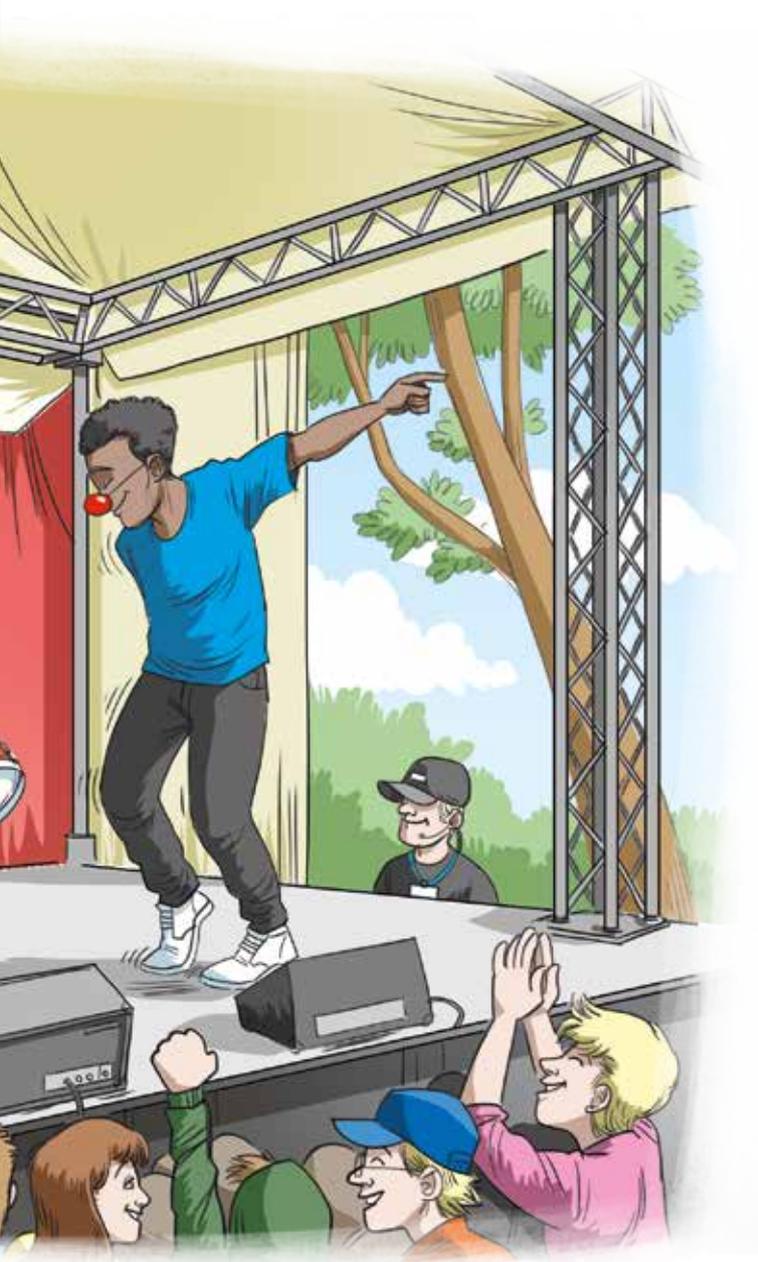
Von da an freut sich Sofia jede Woche auf die Trommel-AG. Und sie macht große Fortschritte.

Im Sommer gibt es in Sofias Stadt ein großes Fest. Bekannte Stars treten in Düsseldorf auf. Und auch viele Politiker kommen und reden. Auch Sofias Schule will bei dem Fest dabei sein. Die Trommelgruppe hat einen großen Auftritt.

Sofia and Afned practise together with their group for their performance. And then it is time. The children go with their teachers to the large festival in the city. There are tents everywhere. The drum group meets in a tent down on the bank of the Rhine. Many people come to watch. Afned and Sofia are very excited. They have never before played in front of so many people. But the drum teacher calms them and encourages them.

He gives out the drums to them. Then they all sit in a semicircle. Sofia and Afned have a large drum in front of them. Here we go. The drum teacher beats a rhythm. The students do it too. Again and again, the rhythm is changed. The rhythm goes into their legs. Suddenly Nemo the clown jumps up. Sofia already knows him from school. He directs the pantomime group. Now he shows a movement, and asks all the people watching to do it too. The children start to do it right away. The clown trips, and they trip too. The clown climbs steps, and they climb them too. The clown does the moonwalk, so they do too. Nemo laughs. Then he goes around from one to the other handing out red noses. It just looks so funny.





Sofia und Afned üben gemeinsam mit ihrer Gruppe für ihre Aufführung. Dann ist es so weit. Die Kinder gehen mit ihren Lehrerinnen und Lehrern zum großen Fest in die Stadt. Überall sind Zelte aufgebaut. Die Trommelgruppe trifft sich in einem Zelt unten am Ufer des Rheins. Viele Zuschauer kommen.

Afned und Sofia sind sehr aufgeregt. Noch nie haben sie vor so vielen Menschen gespielt.

Aber der Trommellehrer beruhigt sie und spricht ihnen Mut zu.

Er verteilt die Trommeln. Dann setzen sich alle in einen Halbkreis. Sofia und Afned

haben eine große Trommel vor sich. Jetzt geht es los. Der Trommellehrer schlägt einen Rhythmus. Die Schüler machen es nach. Immer wieder wird der Takt verändert. Der Rhythmus geht in die Beine.

Plötzlich springt der Clown Nemo auf. Sofia kennt ihn schon aus der Schule. Er leitet die Pantomimengruppe.

Jetzt gibt er eine Bewegung vor und fordert alle Zuschauer auf, es nachzumachen

Die Kinder sind sofort dabei. Der Clown trippelt und das machen sie auch. Der Clown klettert Stufen hinauf und das machen sie auch.

Der Clown tanzt den Moonwalk und wieder machen alle mit.

Nemo lacht. Er wandert nun von einem zum anderen und verteilt rote Nasen. Das sieht einfach zu lustig aus.



Nemo is dancing to the front now.
He makes a sign for the children to come with him.
Sofia jumps up too. Her legs just have to do it. They just want to dance. Her feet move by themselves.
She turns, then moves her arms.
Now Afned is beside her. She dances too. One after the other, they move to the wild rhythm of the drums. The whole tent has become a dance hall.
Someone else has been using Sofia's drum for a while now. A boy had been waiting to take his place there. There is also someone else sitting at Afned's drum.
But Sofia and Afned are dancing, along with all the other people from many countries in the world who have come to this festival. The common rhythm connects them.
When it is quiet at last, they lay exhausted in each other's arms. And Sofia knows that she will never forget this first big performance in Germany.



Nemo tanzt nun nach vorn. Er macht den Kindern ein Zeichen, mitzukommen. Auch Sofia springt auf. Ihre Beine wollen nichts anderes mehr. Nur noch tanzen. Ihre Füße bewegen sich von ganz allein. Sie dreht sich, bewegt dann auch die Arme.

Nun ist Afned neben ihr. Sie tanzt ebenfalls. Einer nach dem anderen bewegt sich zum wilden Rhythmus der Trommeln. Das Zelt ist ein einziger Tanzsaal geworden.

Sofias Trommel ist längst wieder besetzt. Ein Junge hat schon auf diesen Platz gewartet. Auch an Afned's Trommel sitzt ein anderer. Sofia und Afned aber tanzen, zusammen mit all den anderen Menschen aus den vielen Ländern dieser Welt, die zu diesem Fest gekommen sind. Der gemeinsame Rhythmus verbindet sie.

Als es endlich wieder ruhig wird, liegen sie sich erschöpft in den Armen. Und Sofia weiß genau, dass sie diesen ersten großen Auftritt in Deutschland niemals vergessen wird.

Ketty has to come too



<i>Name:</i>	Masa Mokaid
<i>Origin:</i>	Syria
<i>Born on:</i>	31 January, 2008
<i>In Germany for:</i>	half a year
<i>Siblings:</i>	three older brothers

"Masa, I need to talk to you about something," her mother says one evening.

Masa is already in bed. Her cat Ketty is lying at her feet. Masa loves it when Ketty lies there. Otherwise she can't fall asleep.

Her mother sits down with her and hugs her.

"We are going to Germany next week," she says.

Germany. Masa has heard this word many times in recent months.

Her big brother went to Germany. Now he wants the family to come too.

It is getting more and more dangerous in Syria. There is a war here.

Everyone is very afraid, every day. But Masa's fear of a foreign country is even bigger.

"I don't want to go to a foreign country," she says anxiously. "I have no friends there. And I can't speak the language."

Her mother kisses her on the forehead.

"You will learn the language quickly, my girl," she says. "And then you will also find friends."

Ketty muss mit



<i>Name:</i>	Masa Mokaid
<i>Herkunft:</i>	aus Syrien
<i>Geboren am:</i>	31. Januar 2008
<i>In Deutschland seit:</i>	einem halben Jahr
<i>Geschwister:</i>	drei ältere Brüder

„Masa, ich muss etwas mit dir besprechen“, sagt ihre Mutter eines Abends.

Masa ist schon im Bett. Ihre Katze Ketty liegt zu ihren Füßen.

Masa liebt es, wenn Ketty da liegt. Sie kann sonst gar nicht einschlafen. Ihre Mutter setzt sich zu ihr und nimmt sie in den Arm.

„Wir werden in der nächsten Woche nach Deutschland gehen“, sagt sie.

Deutschland. Das Wort hat Masa in den letzten Monaten so oft gehört.

Ihr großer Bruder ist nach Deutschland gegangen. Jetzt will er die Familie nachholen.

In Syrien wird es immer gefährlicher. Es ist Krieg hier. Alle Menschen leben jeden Tag in großer Angst. Aber noch größer ist Masas Angst vor einem fremden Land.

„Ich möchte nicht in ein fremdes Land“, sagt sie ängstlich. „Ich habe da keine Freunde. Und ich kann die Sprache nicht.“

Ihre Mutter küsst sie auf die Stirn.

„Du wirst die Sprache schnell lernen, mein Mädchen“, sagt sie.

„Und dann findest du auch Freunde.“

Masa leans back on her pillow and stretches. Her toe is touching her white cat. She has made herself comfortable in Masa's bed.

Suddenly Masa gets a big fright. "What will happen to Ketty?" she asks.

"Ketty?" Her mother thinks for a moment. "Maybe she can stay with friends of ours."

"No, no!" Masa cries. "I'm not leaving without Ketty. If she stays in Syria, I want to stay here too."

Her mother strokes Masa's hair.

"Ketty is already old," she says.

"Surely she will not like moving to a foreign country. And she would have to fly on the plane with us. She might be frightened by that."

"I'm only going if Ketty comes too," says Masa firmly.

Her father comes to her bed.

"Did you talk to her?" he asks his wife.

Masa's mother nods. Her face is a little unhappy.

"She will only come if we take Ketty," she says.

Masa looks at her father anxiously. She's afraid of what he will say.

"Of course we can take Ketty with us," he promises his little daughter.

"She's your best friend. You will definitely settle in more quickly if she is with you. "

Her father is right. Ketty is Masa's best friend, even though she is a cat.

Masa has three big brothers. She doesn't play with them much. They always make fun of Masa when she plays with her dolls. However, Ketty also likes to play with dolls. And so she and Masa always play together.

Masa's father sits next to Masa on the bed.

"Masa, my little girl," he says. "I promise you, Ketty will stay with us as long as she lives."

Masa calms down now. If she has Ketty with her, she will have a friend with her. She will be fine then.

She falls asleep quickly. Ketty is curled up in her arms.





Masa legt sich auf ihr Kopfkissen zurück und streckt sich aus. Ihr Zeh berührt ihre weiße Katze. Sie hat es sich in ihrem Bett bequem gemacht. Plötzlich bekommt Masa einen großen Schrecken.

„Was wird aus Ketty?“, fragt sie.

„Ketty?“, überlegt Mama. „Vielleicht kann sie bei Freunden von uns wohnen.“

„Nein, nein!“, ruft Masa. „Ich gehe nicht ohne Ketty. Wenn sie in Syrien bleibt, will ich auch hier bleiben.“

Die Mutter streicht Masa über das Haar.

„Ketty ist doch schon alt“, sagt sie. „Bestimmt mag sie es nicht, in ein fremdes Land umzuziehen. Und sie müsste ja auch im Flugzeug mit uns fliegen. Da hat sie vielleicht Angst.“

„Ich komme nur mit, wenn Ketty mitkommt“, sagt Masa mit fester Stimme.

Ihr Vater erscheint an ihrem Bett.

„Hast du mit ihr geredet?“, fragt er seine Frau.

Masas Mutter nickt. Ihr Gesicht ist ein wenig unglücklich.

„Sie kommt nur mit, wenn wir Ketty mitnehmen“, berichtet sie.

Masa schaut ihren Vater ängstlich an. Sie hat Angst vor dem, was er sagen wird.

„Natürlich nehmen wir Ketty mit“, verspricht er seiner kleinen Tochter.

„Sie ist doch deine beste Freundin. Bestimmt lebst du dich schneller ein, wenn sie bei dir ist.“

Der Vater hat recht. Ketty ist Masas beste Freundin, obwohl sie eine Katze ist. Masa hat drei große Brüder. Mit ihnen kann sie nicht besonders gut spielen. Sie machen sich immer lustig, wenn Masa mit ihren Puppen spielt. Ketty dagegen spielt gerne mit Puppen. Und so spielen Masa und sie immer zusammen.

Masas Vater setzt sich jetzt zu Masa auf das Bett.

„Masa, mein kleines Mädchen“, sagt er. „Ich verspreche dir, Ketty bleibt bei uns, solange sie lebt.“

Jetzt ist Masa beruhigt. Wenn sie Ketty bei sich hat, hat sie eine Freundin bei sich. Dann kann ihr nicht mehr viel passieren.

Schnell schläft sie ein. Ketty liegt eingekuschelt in ihren Armen.

At the airport Ketty has to go in a box for cats. She will fly with the suitcases in the luggage compartment. Ketty is very afraid. She shivers in Masa's arms. Masa comforts her and strokes her soft fur. She forgets that she is afraid herself. "See you in Germany," she says.

In Germany Masa cannot wait to see Ketty again. When she receives the cat box, Ketty looks at Masa with wide eyes.

Her big brother picks up the family up from the airport. He has to laugh. "Typical Masa," he says. "She doesn't do anything without her cat." "True," replies Masa.

Ketty likes it a lot in Germany. At night she can even go outside. The little white cat likes that very much. Curious, she wanders through the neighbourhood gardens. Sometimes she is gone for a long time. Then Masa gets a bit worried about her. "Do not worry about your cat," says her mother, comforting her. "She has already found good cat friends. And you should also try to find new friends."

Her mother and father give her a dollhouse. It is wonderful.

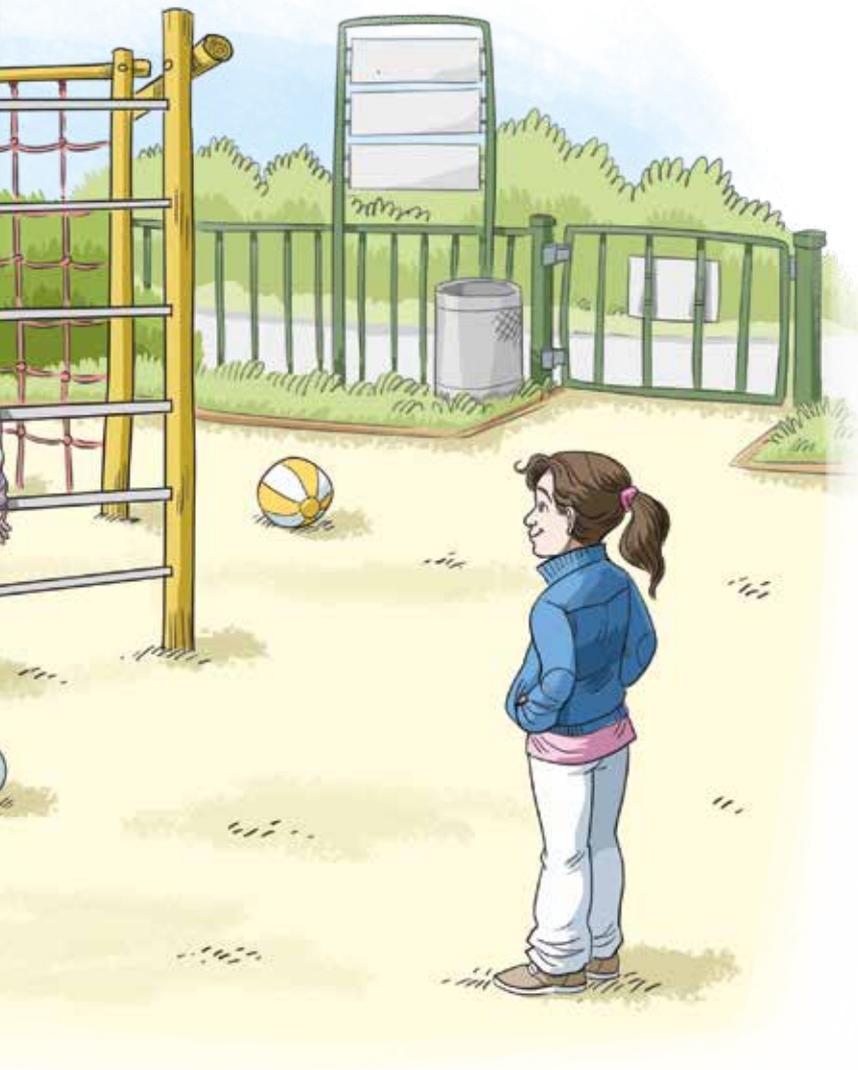
"Typical girl," says one of the brothers, rolling his eyes.

That makes Masa really mad. She never has anyone to play with. Even Ketty is always out and about now.

"Go outside," her mother suggests. "Maybe you will find someone to play with you."

Finally Masa dares to visit a large playground around the corner. She sees a girl on the monkey bars there. The girl looks very familiar. She is in her class, and her name is Albina. The two girls play together.





Auf dem Flughafen soll Ketty in eine Box für Katzen. Sie wird mit den Koffern im Gepäckraum mitfliegen. Ketty hat große Angst. Sie zittert in Masas Armen. Masa tröstet sie und streichelt ihr weiches Fell. Dabei vergisst sie, dass sie selbst auch Angst hat. „Wir sehen uns in Deutschland“, sagt sie.

In Deutschland kann Masa es kaum erwarten, Ketty wiederzusehen. Als sie die Katzenbox entgegennimmt, schaut Ketty Masa mit großen Augen an.

Der große Bruder holt die Familie vom Flughafen ab. Er muss lachen. „Typisch Masa“, sagt er. „Sie macht nichts ohne ihre Katze.“

„Stimmt“, erwidert Masa.

Ketty gefällt es gut in Deutschland. Nachts darf sie sogar nach draußen. Das mag die kleine, weiße Katze sehr.

Neugierig streift sie durch die Gärten der Nachbarschaft. Manchmal bleibt sie lange weg. Dann macht sich Masa ein bisschen Sorgen um sie. „Keine Angst um deine Katze“, tröstet die Mutter. „Sie hat längst gute Katzenfreunde gefunden. Und du solltest dir auch mal neue Freunde suchen.“

Von Mama und Papa bekommt Masa ein Puppenhaus. Es ist wunderschön.

„Typisch Mädchen“, meint einer der Brüder und verdreht die Augen. Da wird Masa richtig wütend. Nie hat sie jemanden, der mit ihr spielt. Selbst Ketty ist jetzt immer unterwegs.

„Geh doch nach draußen“, schlägt die Mutter vor. „Vielleicht findest du ja jemanden, der mit dir spielt.“

Schließlich wagt sich Masa auf den großen Spielplatz um die Ecke. Dort sieht sie ein Mädchen am Klettergerüst. Das Mädchen kommt ihr sehr bekannt vor. Sie geht in ihre Klasse und heißt Albina. Die beiden spielen miteinander.

"Do you want to come with me?"
Masa finally asks. "I have a dollhouse.
And I have a cat too."
Albina is thrilled. She likes dolls.
But she likes cats even more.
From then on the two girls play
together almost every day.
It is a lot of fun.

One day Ketty comes back
home late. Albina is still there.
She takes Ketty in her arms
and strokes her. Suddenly
she notices something.
"Masa, do you think that Ketty
has become a little bit fat?"
she asks her friend. Masa nods.
She has already noticed that.
The two girls get Masa's mother.
She sweeps her hand across Ketty's belly.
"I think she is going to have kittens," she says.
Masa cannot believe it. Albina hugs her.
"That's wonderful," she says. "I would like to have
a kitten too."

"I will give you one," promises Masa.
The girls can hardly wait for the day of birth. But it takes ten weeks
until the cats are born.
Masa and her father build a box in the meantime, with soft padding.
Then they wait, week after week, day after day, hour after hour. On the
day that Ketty has her kittens, it is very quiet in the apartment.
The whole family is with her. Masa is very excited. Never before
has she seen a baby animal being born.
Ketty has four kittens, two females and two males. Three of the kittens
are light brown, and one is black. Masa is very happy. All these kittens
were born in Germany. They don't know any other country. And they will
surely like it.
Masa is settling in better and better too, and now she likes it in
Germany very much. Her cats and her friend Albina have helped
her with that a lot.



„Magst du mit zu mir kommen?“, schlägt Masa schließlich vor.
„Ich habe ein Puppenhaus. Und eine Katze habe ich auch.“

Albina ist begeistert. Sie mag Puppen. Aber Katzen mag sie noch mehr.

Von da an spielen die beiden Mädchen fast jeden Tag miteinander. Es macht großen Spaß.

Eines Tages kommt Ketty wieder spät nach Hause.

Albina ist noch da. Sie nimmt Ketty auf den Arm und streichelt sie. Plötzlich fällt ihr etwas auf.

„Sag mal, Masa, findest du nicht, dass Ketty ganz schön dick geworden ist?“, fragt sie ihre Freundin.

Masa nickt. Das ist ihr auch schon aufgefallen.

Die beiden Mädchen holen Masas Mutter.

Die streicht mit ihrer Hand über Kettys Bauch.

„Ich glaube, sie bekommt Babys“, sagt sie dann.

Masa kann es gar nicht fassen. Albina umarmt sie.

„Das ist wunderschön“, ruft sie. „Ich möchte auch ein Katzenbaby haben.“

„Ich schenke dir eins“, verspricht Masa.

Die beiden Mädchen können den Tag der Geburt gar nicht abwarten. Aber es dauert noch zehn

Wochen, bis die Katzen geboren werden.

Masa und ihr Vater haben in der Zwischenzeit eine Kiste gebaut und weich ausgepolstert. Dann warten sie, Woche für Woche, Tag für Tag, Stunde um Stunde. An dem Tag, als Ketty ihre Babys bekommt, ist es ganz still in der Wohnung.

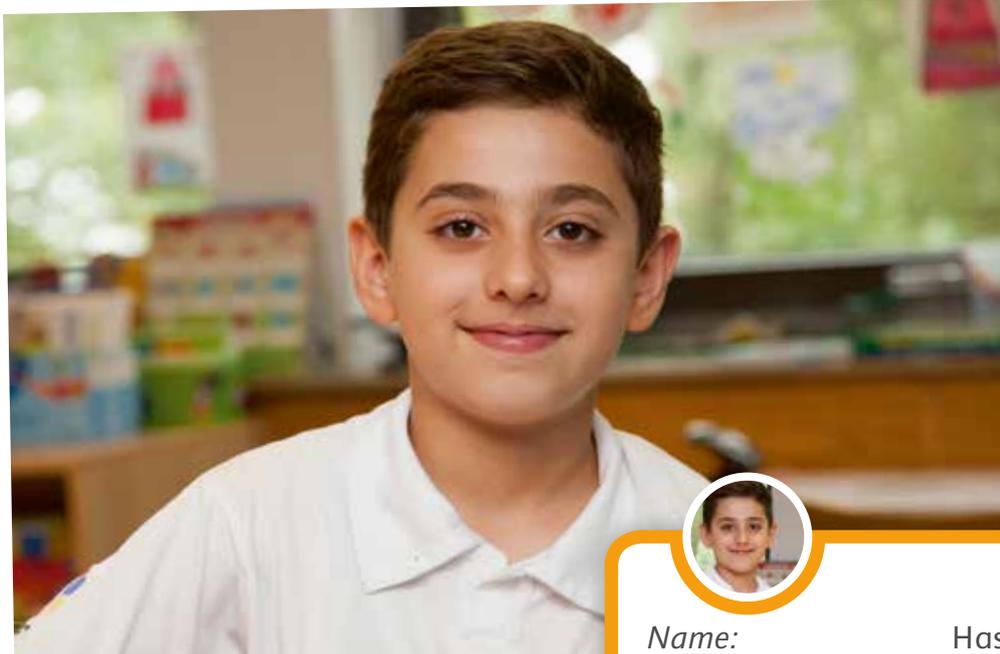
Die ganze Familie ist bei ihr. Masa ist sehr aufgeregt. Noch nie hat sie gesehen, wie ein Tierbaby geboren wird.

Ketty kriegt vier Katzenbabys, zwei Weibchen und zwei Männchen. Alle Katzen sind hellbraun, nur eine ist schwarz.

Masa ist sehr glücklich. All diese Katzen sind in Deutschland geboren. Sie kennen gar kein anderes Land. Und es wird ihnen sicherlich gefallen. Auch Masa lebt sich immer besser ein und es gefällt ihr mittlerweile in Deutschland richtig gut. Ihre Katzen und ihre Freundin Albina haben ihr sehr dabei geholfen.



The big dream



<i>Name:</i>	Hashem Albharaweh Aljawabreh
<i>Origin:</i>	Syria
<i>Born on:</i>	1 January, 2007
<i>In Germany for:</i>	nine months
<i>Siblings:</i>	one older sister and one little brother

Hashem has always enjoyed playing football. When he was still living in Syria, he played with his friends in the street, and here in Germany he likes to play in the schoolyard. There isn't a day without football, especially since Portugal became the European champions. Someday he wants to become a great forward like Ronaldo.

Hashem has now lived in the city of Düsseldorf for nine months, where there is also a famous football club. It is called Fortuna Düsseldorf. Many of his friends are fans of this club.

"Do you know that our school has a partnership with Fortuna Düsseldorf?" his friend Bastian asks one day.

No, Hashem did not know. And now he finds out even more. It turns out that the headmaster of his school was once a coach of Fortuna. Now he coaches the primary school's team. And it is really, really good.

Der große Traum



<i>Name:</i>	Hashem Alharaweh Aljawabreh
<i>Herkunft:</i>	aus Syrien
<i>Geboren am:</i>	1. Januar 2007
<i>In Deutschland seit:</i>	neun Monaten
<i>Geschwister:</i>	eine große Schwester und ein kleiner Bruder

Immer schon hat Hashem gerne Fußball gespielt. Als er noch in Syrien lebte, spielte er mit seinen Freunden auf der Straße, hier in Deutschland kickt er gerne auf dem Schulhof. Besonders seit Portugal Europameister ist, gibt es keinen Tag ohne Fußball. Schließlich will er eines Tages auch so ein großartiger Stürmer wie Ronaldo werden.

In der Stadt Düsseldorf, in der Hashem jetzt seit neun Monaten lebt, gibt es auch einen berühmten Fußballverein. Er heißt Fortuna Düsseldorf. Viele seiner Freunde sind Fans von diesem Verein. „Weißt du eigentlich, dass unsere Schule eine Partnerschaft mit Fortuna Düsseldorf hat?“, fragt ihn sein Freund Bastian eines Tages. Nein, das hat Hashem nicht gewusst. Und nun erfährt er auch noch mehr. Der Schulleiter seiner Schule war nämlich früher selbst Trainer bei der Fortuna. Jetzt trainiert er die Schulmannschaft der Grundschule. Und die ist richtig, richtig gut.

"I definitely want to be on the school team," Hashem says with excitement. "Maybe then I can play for Fortuna Düsseldorf one day." But he also knows that many children have this dream. To really achieve that, he has to train much more. He joins the football AG. They meet once a week. The training is good. The children learn to dribble and to make accurate passes. And of course they also learn to score goals. Hashem notices that he is getting better every week. And it's fun to play with the others. His dream of becoming a really good football player is growing.

He has a particularly exciting dream one night. In this dream he plays in a really difficult football match. There are an awful lot of good players on the opposing team. The referee whistles to start the game. It is incredibly fast right from the beginning. Hashem and his friend Bastian are playing together. And they are really good. Bastian is defending, Hashem is attacking. And not only that. They are also left midfield, right midfield, and everywhere else. Hashem especially is in front of the goal very often. Several times he is able to use a good angle for a goal shot. But unfortunately the goalkeeper is also good. He always stops it. It is 0:0 at half time. Hashem is quite depressed. "Just don't give up," warns the coach. "If you stay together, you'll make it happen."





„Ich will unbedingt in die Schulmannschaft aufgenommen werden!“, ruft Hashem begeistert. „Vielleicht kann ich dann eines Tages auch bei Fortuna Düsseldorf spielen.“ Aber er weiß auch, dass ganz viele Kinder diesen Traum haben. Um das zu schaffen, muss er noch viel mehr trainieren. Er meldet sich schließlich bei der Fußball-AG an. Sie findet einmal die Woche statt. Das Training ist gut. Die Kinder lernen, zu dribbeln und genaue Pässe zu spielen. Und natürlich lernen sie auch, Tore zu schießen. Hashem merkt, dass er von Woche zu Woche besser wird. Und es macht Spaß, mit den anderen zusammen zu spielen. Sein Traum, ein richtig guter Fußballspieler zu werden, wird immer größer.

Eines Nachts hat er einen ganz besonders aufregenden Traum. In diesem Traum spielt er bei einem richtig schwierigen Fußballspiel mit. In der gegnerischen Mannschaft gibt es unheimlich viele gute Spieler. Der Schiedsrichter pfeift das Spiel an. Es ist von Anfang an wahnsinnig schnell. Hashem und sein Freund Bastian spielen zusammen. Und sie sind richtig gut. Bastian ist hinten, Hashem ist vorn. Und nicht nur da. Sie sind auch Linksaußen, Rechtsaußen und überall. Besonders oft ist Hashem vor dem Tor. Mehrmals kann er eine gute Flanke zu einem Torschuss verwandeln. Aber der Torwart ist leider auch gut. Er hält immer. Als die Pause kommt, steht es 0:0. Hashem ist ziemlich niedergeschlagen. „Gib bloß nicht auf“, warnt ihn der Trainer. „Wenn ihr zusammenhaltet, kriegt ihr das hin.“

But there are no goals in the second half either.

Time is marching on. It is still 0:0. Now his

friend Johann has the ball. He passes

it to Hashem. Hashem storms toward

the goal. He sees the goalkeeper

come out of the goal and make

himself wide. Just as Hashem is

about to take a shot, he receives

a violent kick on the knee. Hashem

screams and falls to the ground.

His knee hurts terribly. Then he

looks up and sees Paul from

the opposing team beside him.

He suddenly understands:

The kick was from Paul. It was

a nasty foul, to keep Hashem

from scoring a goal. That is

so unfair!

The referee comes running.

Paul raises his hands

apologetically.

"I didn't do anything," he says.

"I only kicked the ball."

Now Hashem is angry. He would really

like to give Paul a piece of his mind. But he

doesn't need to. The referee reaches into his

pocket. And now he shows him the red card.

There will be a penalty shot. For Hashem's team!

The referee points to Hashem. "Want to shoot it?" the referee asks.

Hashem nods. He forgets the pain in his knee. Now he has to score

the goal. For his team, for himself, and for everyone who will

be happy with him.

Hashem lines up the ball. He steps back a few feet. And then

he shoots the ball into the bottom corner. The goalkeeper

can't stop it.

"Yes!" shouts Bastian, and rushes to Hashem with a roar.

"Yes!" yells Johann, jumping on top of them. One after another

jumps on them. They are a tangle of arms and legs.

"1:0!" the referee shouts.





Doch auch in der zweiten Halbzeit kommt es nicht zum Tor. Die Zeit rückt unerbittlich weiter. Immer noch steht es 0:0. Jetzt hat sein Freund Johann den Ball. Er schießt ihn zu Hashem rüber. Hashem stürmt weiter auf das Tor zu.

Er sieht, wie der Torwart aus dem Kasten kommt und sich groß aufbaut. Gerade will Hashem zum Schuss ausholen, da trifft ihn ein gewaltiger Tritt gegen das Knie. Hashem schreit laut und fällt auf den Boden. Sein Knie tut furchtbar weh. Jetzt schaut er hoch und sieht Paul aus der gegnerischen Mannschaft neben sich.

Da versteht er plötzlich: Der Tritt war von Paul. Ein gemeines Foul, damit Hashem kein Tor schießt.

Das ist so unfair!

Der Schiedsrichter kommt angelaufen. Paul hebt bedauernd seine Hände.

„Ich hab nichts gemacht“, sagt er. „Ich habe nur den Ball geschossen.“ Jetzt wird Hashem wütend. Am liebsten würde er Paul so richtig die Meinung sagen. Aber das ist gar nicht nötig. Der Schiedsrichter greift in seine Tasche. Und jetzt zieht er die Rote Karte heraus. Zudem gibt es einen Elfmeter. Für Hashems Mannschaft!

Der Schiedsrichter zeigt auf Hashem. „Willst du ihn schießen?“, fragt der Schiedsrichter. Hashem nickt. Der Schmerz im Knie ist vergessen. Jetzt muss er das Tor machen. Für seine Mannschaft, für sich und für alle, die sich mit ihm freuen.

Hashem legt sich den Ball zurecht. Er tritt ein paar Meter zurück. Und dann schießt er den Ball ins untere Eck. Unhaltbar für den Torwart. „Ja!“, schreit Bastian und stürzt sich mit Gebrüll auf Hashem. „Ja!“, brüllt auch Johann und springt noch obendrauf. Einer nach dem anderen springt auf den Turm. Sie sind ein Knäuel aus Armen und Beinen. „1:0!“, ruft der Schiedsrichter.

It takes a moment for the friends to collect themselves. Then comes the final whistle. Hashem and his friends have won!

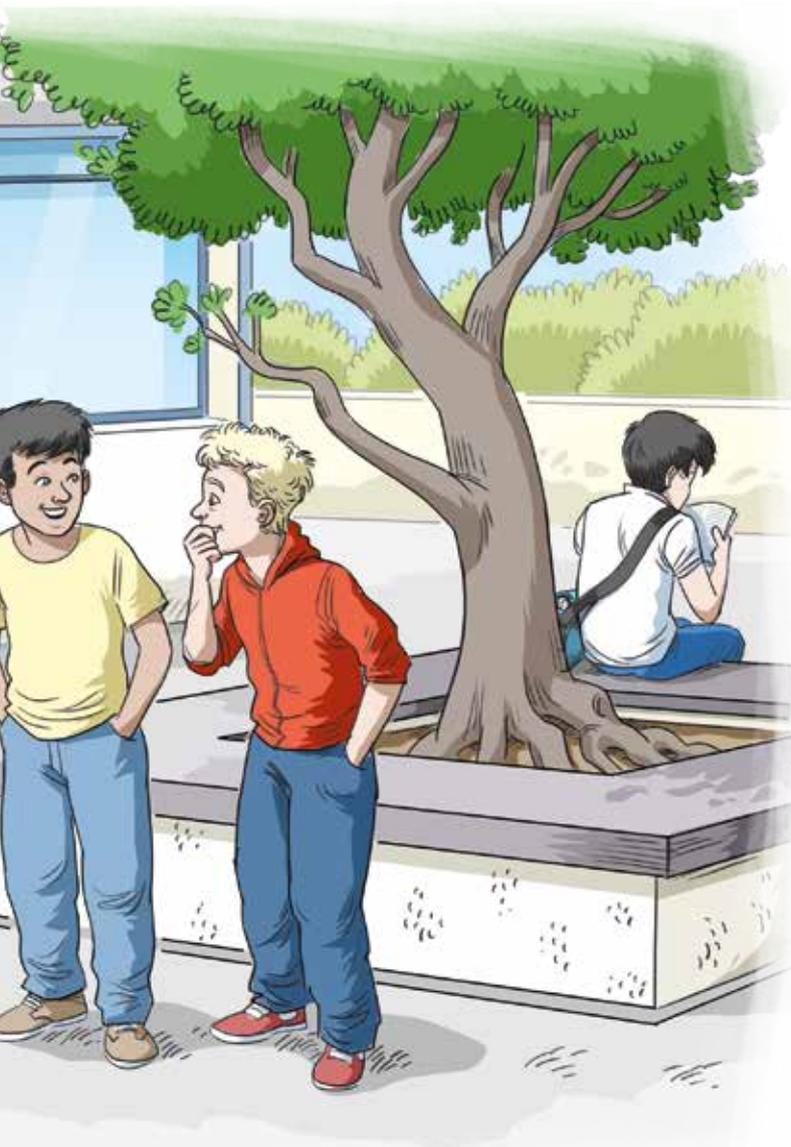
In all the cheers Hashem does not notice that someone is pulling on his arm, which he notices more and more.

Now he hears his mother calling him: "Hashem, it's time to get up now. Time to go to school." Hashem has dreamed the whole thing. He would like to do that for real someday. When he gets to school, the gym teacher has great news for him. Next week, the coaches from Fortuna Düsseldorf are coming to the school to have a close look at all the young footballers. The particularly good players will be included in the school team.

Now Hashem is very excited.

To get on that team would be fantastic, because if you play with them, one day you might be chosen as a player for Fortuna Düsseldorf. And then you might play in the second division, and then perhaps in the German Bundesliga. And maybe even on the national team someday. Suddenly he sees Ronaldo appear before his eyes. He winks at him. "Do not give up," he says. "And never forget the team spirit."





Es dauert einen Moment, bis sich die Freunde wieder gefangen haben. Dann erfolgt der Abpfiff. Hashem und seine Freunde haben gewonnen! In all dem Jubel merkt Hashem gar nicht, dass jemand an seinem Arm zieht, immer stärker merkt er das. Jetzt hört er auch noch seine Mutter rufen: „Hashem, los jetzt, aufstehen. Ab in die Schule“. Hashem hat alles geträumt. So etwas möchte er gerne mal in Wirklichkeit erleben.

Als er in die Schule kommt, hat der Sportlehrer eine tolle Nachricht für ihn. In der nächsten Woche werden die Trainer von Fortuna Düsseldorf in die Schule kommen und sich all die jungen Kicker genau angucken. Die besonders guten Spieler werden in die Schulmannschaft aufgenommen.

Jetzt wird Hashem ganz aufgeregt. In diese Mannschaft zu kommen, wäre ein großes Glück. Denn wenn man erst mal da mitspielt, wird man vielleicht eines Tages als Spieler für die Fortuna Düsseldorf entdeckt. Und dann spielt man irgendwann in der 2. Liga, dann vielleicht sogar in der 1. Bundesliga. Und vielleicht kommt man eines Tages sogar in die Nationalmannschaft.

Plötzlich sieht er Ronaldo vor seinen Augen auftauchen.

Er zwinkert ihm zu.

„Nicht aufgeben“, sagt er. „Und niemals den Teamgeist vergessen.“



We have compiled interesting information and tips for you here. For example we will tell you about NRW and the school.

Helpful information – in German and English

Hier haben wir
noch spannende
Infos und Tipps
für euch
zusammengestellt.
Wir erzählen euch
zum Beispiel
einiges über NRW
und die Schule.



Spannende
Sachinfos –
auf Deutsch –
und Englisch

The State of North Rhine-Westphalia (NRW)



Tips for the refugee app, with important information in different languages:



www.welcome-to.nrw/app

<https://www.land.nrw/de/welcome-nrw-die-fluechtlings-app-im-ueberblick>



This app is great for those who are new in NRW.

Population and size of NRW

Germany is divided into 16 provinces. Each province is like a separate country and also has its own government. The province in which you now live is North Rhine-Westphalia (short: NRW). Almost 18 million people live here. NRW is in the west of Germany. Around 82 million people live in Germany. Of all the provinces, NRW has the most residents. However, in terms of area NRW is only the fourth largest province.



Das Bundesland Nordrhein-Westfalen (NRW)

Diese App ist
super für alle,
die neu
in NRW sind.



Infos zur Flüchtlings-App
mit wichtigen
Informationen in
verschiedenen Sprachen:



www.welcome-to.nrw/app

[https://www.land.nrw/de/
welcome-nrw-die-fluechtlings-app-
im-ueberblick](https://www.land.nrw/de/welcome-nrw-die-fluechtlings-app-im-ueberblick)



Einwohnerzahl und Größe von NRW

Deutschland ist in 16 Bundesländer unterteilt. Jedes Bundesland ist wie ein eigenes Land und hat auch eine eigene Regierung. Das Bundesland, in dem du jetzt lebst, heißt Nordrhein-Westfalen (kurz: NRW). Hier leben knapp 18 Millionen Menschen. NRW liegt im Westen von Deutschland. Rund 82 Millionen Menschen leben in Deutschland. NRW hat von allen Bundesländern die meisten Einwohnerinnen und Einwohner. Von der Fläche ist NRW aber nur das viertgrößte Bundesland.

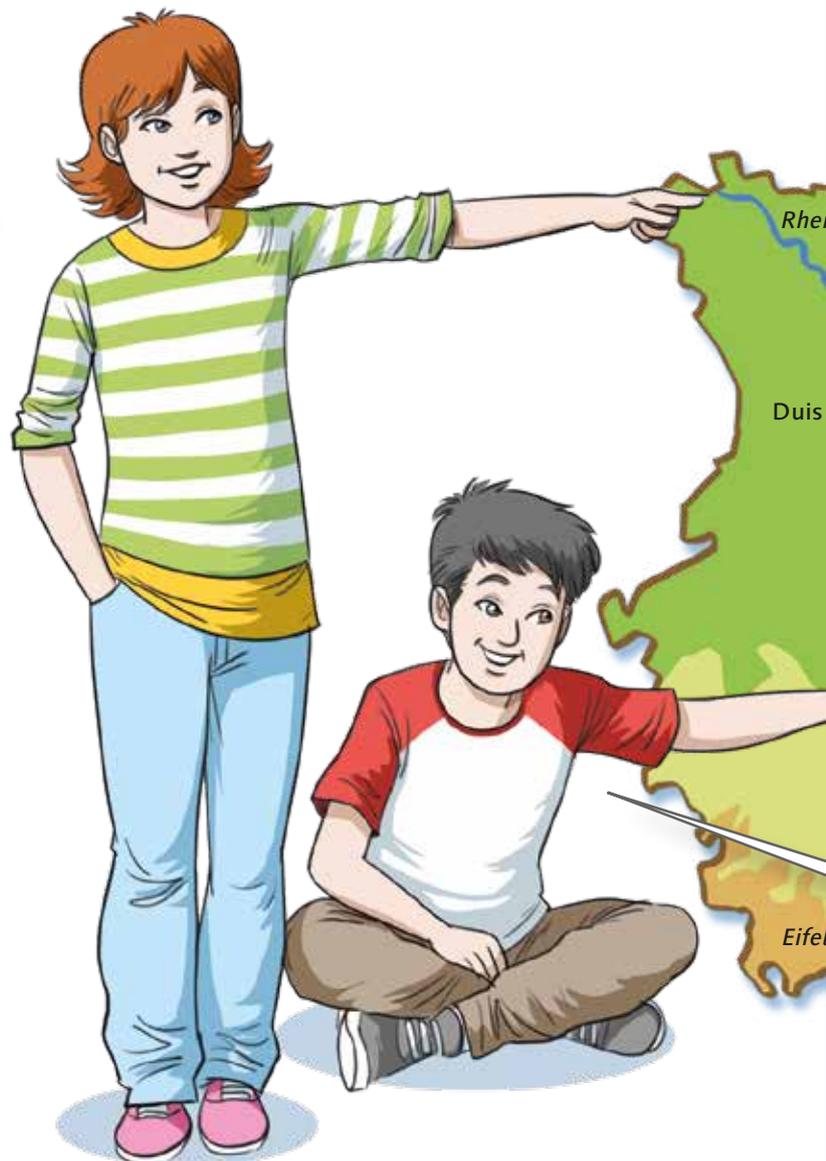


What is special about NRW

There are many large cities in NRW. They are often close together. For example, it is that way in the Ruhr area. In that area cities like Essen, Duisburg, Bochum and Dortmund are only 10 to 15 minutes from each other by train. The largest city in North Rhine-Westphalia is Cologne. About 1 million people live here. The provincial capital of NRW is Düsseldorf. This is where the provincial government of NRW is.

The largest river in NRW is the Rhine. It comes from Switzerland and flows into the North Sea in the Netherlands. In NRW there are also some smaller mountains, for example the Rothaar and the Eifel. The highest mountain is the Langenberg in Sauerland. It is 843 metres high.

This is the Rhine.
It flows through
North Rhine-Westphalia.
That is why it is also
in the name.



Das Besondere an NRW

In NRW gibt es sehr viele große Städte. Die liegen oft nah beieinander. Das ist zum Beispiel im Ruhrgebiet so. Dort liegen Städte wie Essen, Duisburg, Bochum und Dortmund immer nur zehn bis 15 Minuten mit dem Zug auseinander. Die größte Stadt in NRW ist Köln. Hier wohnen rund 1 Million Menschen. Die Landeshauptstadt von NRW ist Düsseldorf. Hier sitzt die Landesregierung von NRW.

Der größte Fluss in NRW ist der Rhein.
Er kommt aus der Schweiz und mündet

in den Niederlanden in die Nordsee. In NRW gibt es auch einige kleinere Gebirge, zum Beispiel das Rothaargebirge und die Eifel.

Der höchste Berg ist der Langenberg im Sauerland.
Er ist 843 Meter hoch.



Das ist der Rhein.
Er fließt durch
Nordrhein-Westfalen.
Deshalb kommt er auch
im Namen vor.

Arts, culture, and free time activities in NRW

There are lots of exciting things to experience in NRW. There are many activities for children in all the cities and regions, such as museums, theatres, and libraries.

Children can discover things together there, learn something, and make new friends. Many activities cost very little or are free for children.

There is also a youth centre in each city or region, with many free activities for children and youths.

There are table tennis tables, playgrounds, basketball courts, or football fields everywhere in NRW. You can also try different sports in sports clubs.

It is easy to make new friends when you play sports. Even if you do not yet speak German that well, you can still understand without words and have fun together.

Please come and visit us
in the football club.



Cultural activities and
youth centres in NRW:
www.kultur-nrw.de

Sports clubs in NRW:
www.vereinsuche-nrw.de

Kunst, Kultur und Freizeitangebote in NRW

In NRW gibt es viel Spannendes zu erleben. In allen Städten und Regionen gibt es viele Angebote für Kinder, zum Beispiel in Museen, Theatern oder Bibliotheken. Dort können Kinder gemeinsam etwas entdecken, etwas lernen und neue Freunde finden. Viele Angebote kosten für Kinder nur sehr wenig oder gar kein Geld. In jeder Stadt oder Region gibt es auch ein Jugendzentrum mit vielen kostenlosen Angeboten für Kinder und Jugendliche.

Überall in NRW gibt es Tischtennisplatten, Spielplätze, Basketballkörbe oder Fußballplätze. Außerdem kann man in Sportvereinen verschiedene Sportarten ausprobieren.

Beim Sport findet man leicht neue Freundinnen und Freunde. Denn auch, wenn man noch nicht so gut Deutsch spricht, kann man sich dabei ohne Worte verstehen und gemeinsam Spaß haben.

Besucht uns
doch mal
im Fußballverein.



*Kulturangebote und
Jugendzentren in NRW:*
www.kultur-nrw.de

Sportvereine in NRW:
www.vereinsuche-nrw.de

Democratic values and basic rights

Democracy

The word democracy is Greek and means "rule of the people". This means that all citizens have the same rights and can vote. There is no king or dictator who rules people. But it would be very difficult if everyone made decisions together. That is why all adults decide who governs them in elections. They vote for politicians, who then decide a lot of things for them.

Basic rights

Like in other countries, there are laws in Germany. For example, laws say what is not allowed, and how people live together in Germany. The laws also say what rights the people of Germany have. The most important rights are basic rights. These rights are in the German Constitution. All people living in Germany have these basic rights. That also includes you and your family.

The **basic rights** include, for example, the right to freedom and physical safety. This means that no one may be tortured or unjustifiably imprisoned. The basis rights also say that every person has equal value and must be treated equally. It does not matter whether you are a man or a woman, rich or poor, disabled or not, what religion you have, where you come from, or what you look like. You can also say what you think without being punished. If someone breaks the law, independent courts decide what to do.

All people are equal
before the law,
no matter where they
come from!



Demokratische Werte und Grundrechte

Demokratie

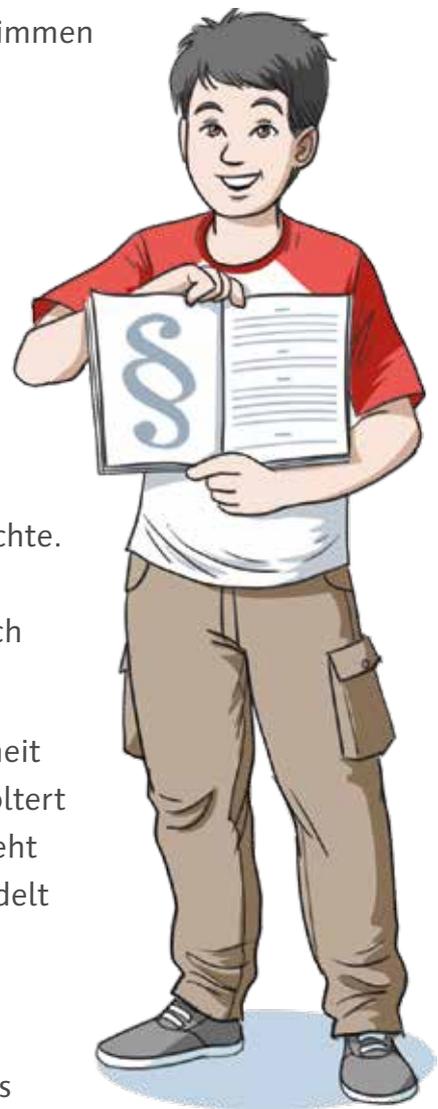
Das Wort Demokratie ist griechisch und bedeutet „Volksherrschaft“. Das heißt, alle Bürgerinnen und Bürger haben die gleichen Rechte und bestimmen mit. Es gibt keinen König oder Diktator, der alleine über die Menschen herrscht. Es wäre aber sehr umständlich, wenn immer alle zusammen Entscheidungen treffen würden. Deshalb bestimmen alle Erwachsenen durch Wahlen, wer sie regiert. Sie wählen Politikerinnen und Politiker, die vieles für sie entscheiden.

Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich. Dabei ist es egal, woher man kommt!

Grundrechte

Wie in jedem Land, gibt es auch in Deutschland Gesetze. Sie regeln zum Beispiel, was verboten ist und wie das Zusammenleben der Menschen in Deutschland funktioniert. In den Gesetzen steht auch, welche Rechte die Menschen in Deutschland haben. Die wichtigsten Rechte sind die Grundrechte. Sie stehen im Grundgesetz. Die Grundrechte gelten für alle Menschen, die gerade in Deutschland leben. Also auch für dich und deine Familie.

Zu den **Grundrechten** gehört zum Beispiel das Recht auf Freiheit und körperliche Unversehrtheit. Das heißt, dass niemand gefoltert oder grundlos inhaftiert werden darf. In den Grundrechten steht auch, dass jeder Mensch gleich viel wert ist und gleich behandelt werden muss. Es ist egal, ob man eine Frau oder ein Mann ist, ob man arm oder reich ist, ob man behindert ist oder nicht, welche Religion man hat, woher man kommt oder wie man aussieht. Außerdem darf man seine Meinung sagen, ohne dass man eine Strafe bekommt. Wenn jemand gegen Gesetze verstößt, entscheiden unabhängige Gerichte, wie es weitergehen soll.



Children's rights

Everyone has the basic rights. So of course children have them too! However, children must have special protection. That is why there are extra children's rights. **Children's rights** are in the United Nations Convention on the Rights of the Child. All children in the world should have them.

The special rights for children include the **right to:**

- **Life and survival** – Countries who signed the Convention on the Rights of the Child must do everything to help children survive. This means that they get food and medicines when they are sick. Even during war, poverty, and other disasters, children must be given special help. If a child has to flee to another country, the government of the country must take care of this child, and help the child in the same way it helps the children who already live there.
- **Family** – Children have a right to be with their family. Countries must help families to be together. They cannot keep children away from their parents. This is true even if the parents are in another country. If children have no parents, the countries must help them to find a new family.
- **Education and training** – Children have a right to go to school and learn something. They also have the right to get information, for example, in books.
- **Free time and play** – Children have a right to play. And they have a right to free time. This also means that children do not have to work.

Having rights always means having duties too. Children, too, should assume responsibility. For example, at school they have the right to say what they think the playground should be like. At the same time, they also have the duty to keep the playground clean.



Kinderrechte

Die Grundrechte gelten für alle Menschen. Natürlich auch für Kinder! Kinder müssen aber noch einmal besonders geschützt werden.

Deshalb gibt es extra **Kinderrechte**. Die Kinderrechte stehen in der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen. Sie sollen für alle Kinder auf der ganzen Welt gelten.

Besondere Rechte für Kinder sind zum Beispiel das **Recht auf:**

○ **Leben und Überleben** – Die Staaten, die die Kinderrechtskonvention unterschrieben haben, müssen alles tun, damit Kinder überleben können. Das heißt, dass sie Essen bekommen und Medikamente, wenn sie krank sind. Auch bei Krieg, Armut und anderen Katastrophen muss Kindern besonders geholfen werden. Wenn ein Kind in ein anderes Land fliehen muss, muss sich die Regierung des Landes genauso um dieses Kind kümmern wie um die Kinder, die dort schon immer leben.

○ **Familie** – Kinder haben ein Recht darauf, bei ihrer Familie zu sein. Die Staaten müssen Familien helfen, zusammen zu sein. Sie dürfen Kindern nicht verbieten, bei ihren Eltern zu sein. Das gilt auch, wenn die Eltern in einem anderen Land sind. Wenn Kinder keine Eltern mehr haben, müssen die Staaten ihnen helfen, eine neue Familie zu finden.

○ **Bildung und Ausbildung** – Kinder haben ein Recht darauf, in die Schule zu gehen und etwas zu lernen. Sie haben auch das Recht, sich zu informieren, zum Beispiel in Büchern.

○ **Freizeit und Spielen** – Kinder haben ein Recht darauf, zu spielen. Und sie haben ein Recht auf freie Zeit. Das bedeutet auch, dass Kinder nicht arbeiten gehen müssen.

Mit Rechten sind immer auch Pflichten verbunden. Auch Kinder sollen Verantwortung in der Gesellschaft übernehmen. So haben sie zum Beispiel in der Schule das Recht, mitzuentcheiden, wie der Schulhof gestaltet wird. Gleichzeitig haben sie aber auch die Pflicht, den Schulhof sauber zu halten.



Kinder und Jugendliche haben eigene Rechte!

School in NRW

In Germany, all children go to school, even you! You must have a lot of questions. We will tell you how it all works!

Who goes to school?

In Germany children have to go to school. In NRW all children and youths must go to school for at least 10 years. This also means that children and young people, if at all, can only work to a limited degree and in certain cases during this time. The law says this. This rule is also for children and youths who come from other countries and now live in Germany.

What do you need for school?

Basically, you do not have to pay to go to school in Germany. However, you need some things for the class, which cost a little money. You will get most of the textbooks in school. However, your parents will have to buy some books. And you will also have to bring some other things, such as pens, notebooks, or a school bag.

If you do not know where you can buy these things, or if your parents do not have enough money, your teacher can help you with good tips and ideas.



You need a lot of different things for school. Your teacher will tell you exactly what you need to get.



Schule in NRW

Wer geht alles zur Schule?

In Deutschland gilt die Schulpflicht. In NRW müssen alle Kinder und Jugendlichen mindestens zehn Jahre lang zur Schule gehen. Das bedeutet auch, dass Kinder und Jugendliche, wenn überhaupt, während dieser Zeit nur in ganz bestimmten Fällen eingeschränkt arbeiten gehen dürfen. Das schreibt das Gesetz vor. Diese Regel gilt auch für Kinder und Jugendliche, die aus anderen Ländern kommen und jetzt in Deutschland leben.

Was brauchst du für die Schule?

Grundsätzlich muss man in Deutschland kein Schulgeld zahlen. Für den Unterricht selbst brauchst du aber verschiedene Materialien, die teilweise etwas kosten. Die meisten Schulbücher bekommst du in der Schule. Manche Bücher müssen jedoch deine Eltern für dich kaufen. Auch andere Materialien, wie zum Beispiel Stifte, Hefte oder eine Schultasche, musst du selbst mitbringen.

Wenn du nicht weißt, wo du die Sachen kaufen kannst, oder wenn deine Eltern nicht genug Geld haben, kann dir deine Lehrerin oder dein Lehrer mit guten Tipps und Ideen weiterhelfen.

In Deutschland gehen alle Kinder zur Schule, auch du! Du hast bestimmt viele Fragen. Wir erklären dir, wie alles funktioniert!



Für die Schule brauchst du viele unterschiedliche Dinge. Deine Lehrerin oder dein Lehrer sagt dir, was du genau besorgen musst.



When is school?

School always takes place five days per week, from Monday to Friday. A few schools also have classes on Saturday. There is never school on Sunday. At most schools, classes begin at 8:00, sometimes a little earlier or later. A school day may be longer or shorter. Your school schedule will tell you when school starts and ends. Your teacher can help you with this too.

All children must go to school on every school day. If you are sick, naturally you will stay at home. If that happens it is important that your parents quickly tell the school about it.

Of course there are holidays. In summer you have six weeks of holiday, and in the autumn, winter, and spring you have two weeks of holiday. Sometimes there are special holidays with no school. The exact dates of special holidays are different every year. You can find out about holidays at school.



You can see the dates for holidays here.



Who do you learn with at school?

Your class

All children go to a specific class, for example, to the second grade. In your class you study with other children who are your age.

Of course at the beginning is very important that you quickly learn German. After that you will be able to understand things and talk with your classmates. In some schools there are special groups for this. In these groups you study together with other children who are also new to Germany. In other schools you will have student mentors. These student mentors will support you and practice German with you. This will be done in different ways, depending on the school.

Wann ist Schule?

Schule findet immer an fünf Tagen in der Woche statt, von Montag bis Freitag. Einige wenige Schulen haben auch am Samstag Unterricht.

Am Sonntag ist immer schulfrei.



Ferien in NRW:
url.nrw.de/Schulferien

Hier kannst du die Termine für die Ferien auch selbst nachgucken.

An den meisten Schulen beginnt der Unterricht um acht Uhr, manchmal auch etwas früher oder später. Ein Schultag kann unterschiedlich lange dauern. Von wann bis wann du genau Unterricht hast, steht in deinem Stundenplan. Auch dabei kann dir deine Lehrerin oder dein Lehrer helfen.

Alle Kinder müssen an jedem Schultag in die Schule kommen. Wenn du krank bist, bleibst du natürlich zu Hause. Dann ist es wichtig, dass deine Eltern in der Schule schnell Bescheid sagen.

Natürlich gibt es auch Ferien. Im Sommer sind sechs Wochen, im Herbst, Winter und Frühling zwei Wochen Ferien. Manchmal gibt es besondere Feiertage, an denen schulfrei ist.

Wann die genauen Termine für Ferien und Feiertage sind, ist jedes Jahr anders. Wann du frei hast, erfährst du in der Schule.

Mit wem lernst du in der Schule?

Deine Klasse

Alle Kinder gehen in eine bestimmte Klasse, zum Beispiel in die 2. Klasse. In deiner Klasse lernst du mit anderen Kindern in deinem Alter gemeinsam.

Natürlich ist es gerade am Anfang ganz wichtig, dass du schnell Deutsch lernst. Dann kannst du etwas verstehen und mit deinen Mitschülerinnen und Mitschülern sprechen. In manchen Schulen gibt es dafür spezielle Gruppen. Dort lernst du zusammen mit anderen Kindern, die auch noch nicht so lange in Deutschland sind. In anderen Schulen hast du Patinnen und Paten. Diese Paten unterstützen dich und üben mit dir Deutsch. Das kann je nach Schule unterschiedlich organisiert sein.



If you need help or have a problem, ask your class teacher. He or she can help you!



Boys and girls

In Germany, girls and boys mostly study together in all school subjects. This is also true for physical education and swimming lessons. Girls and boys have equal rights, just like men and women. They have the same right to education. There is no behaviour and there are no decision rights that are only for men or only for women. The school helps all girls and boys to learn and to take care of themselves.

How do things work in school?

Your class teacher

Each class has a class teacher. Your class teacher teaches most subjects in your class. He or she also takes special care of you, for example if you do not understand something. Even if you have argued with another child, your class teacher will certainly be able to help you. Your parents can also talk to the teacher if they have questions.

The lesson

There are lessons on different subjects every day. For example, German, mathematics, English, and social studies. Art and music are also lesson subjects. You can try out your own ideas in these subjects. Often you can explore ideas and experiences from your own country, for example, in music or dance. Sport is also a school subject. You will learn different sports in this subject.

Wenn du Hilfe brauchst
oder ein Problem
hast, frag deine
Klassenlehrerin oder
deinen Klassenlehrer.
Sie können dir helfen!

Jungen und Mädchen

In Deutschland lernen Mädchen und Jungen meistens in allen Schulfächern zusammen. Das gilt auch für den Sportunterricht und den Schwimmunterricht. Mädchen und Jungen sind gleichberechtigt, genauso wie Männer und Frauen. Sie haben das gleiche Recht auf Bildung. Es gibt keine Verhaltensweisen oder Entscheidungsrechte, die nur für Männer oder nur für Frauen gelten. Die Schule hilft allen Mädchen und Jungen dabei, zu lernen und selbstständig zu werden.



Wie läuft es in der Schule ab?

Deine Klassenleitung

Jede Klasse hat eine Klassenlehrerin oder einen Klassenlehrer. Deine Klassenlehrerin oder dein Klassenlehrer unterrichtet die meisten Fächer in deiner Klasse. Sie oder er kümmert sich auch besonders um dich, wenn du zum Beispiel etwas nicht verstehst. Auch wenn du dich mit einem anderen Kind gestritten hast, kann dir deine Klassenlehrerin oder dein Klassenlehrer sicherlich weiterhelfen. Mit ihnen können auch deine Eltern reden, wenn sie Fragen haben.

Der Unterricht

An jedem Tag gibt es Unterricht in unterschiedlichen Fächern. Das sind zum Beispiel Deutsch, Mathematik, Englisch und Sachunterricht. Auch Kunst und Musik sind Unterrichtsfächer. Hier kannst du eigene Ideen ausprobieren. Oft kannst du auch Erfahrungen und Ideen aus deinem eigenen Land vorstellen, zum Beispiel Musik oder einen Tanz. Sport ist auch ein Unterrichtsfach. Hier lernst du verschiedene Sportarten kennen.

The lessons are done in different ways. Sometimes you will study together with the whole class, but sometimes you will work in small groups or alone. Your teacher will tell you what you should learn. Sometimes you can choose your own tasks. It is important that you take responsibility for your learning. This means that you try to participate in the classroom, and honestly say if you need help.

Homework

You will also get homework for some subjects. This is school work that you do at home. When you do homework, you practice again what you learned in the classroom.

School afternoon

Lessons are usually over at noon, but at many schools children can also stay in school in the afternoon. If you do that, you will get lunch, and can play together with the other children, or make, imagine, or build something with them. You will also do homework at school. The person looking after you will help you.

Learning together
is really fun.



Der Unterricht ist unterschiedlich organisiert. Manchmal wird mit der ganzen Klasse zusammen gelernt, manchmal arbeitest du aber auch in kleinen Gruppen oder lernst allein. Deine Lehrerin oder dein Lehrer sagt dir, was du lernen sollst. Manchmal darfst du dir deine Aufgaben auch selbst aussuchen. Wichtig ist, dass du Verantwortung für dein Lernen übernimmst. Damit ist gemeint, dass du versuchst, im Unterricht mitzuarbeiten, und ehrlich sagst, wenn du Hilfe brauchst.

Hausaufgaben

In einigen Fächern bekommst du auch Hausaufgaben. Das sind Aufgaben, die du zu Hause machst. Dabei übst du noch einmal das, was du im Unterricht gelernt hast.

Schule am Nachmittag

Der Unterricht ist meistens mittags zu Ende.

An vielen Schulen können die Kinder aber auch noch nachmittags in der Schule bleiben. Dann bekommst du dort Mittagessen und kannst mit den anderen Kindern zusammen spielen oder gemeinsam etwas basteln, gestalten oder herstellen. Auch die Hausaufgaben werden dann in der Schule gemacht. Dabei kann dir eine Betreuerin oder ein Betreuer helfen.



Gemeinsam lernen
macht
besonders
viel Spaß.

Exams and tests

In many subjects you will often have to take written exams or tests. This is how you show what you have learned in the classroom. This way the teacher can see what you already know well, and what you need to practice more. You will get a report once per year. Starting in the third grade, you will get a report twice per year. The report says what you know, and how well you know it.

Arbeitsgemeinschaften means "work groups"

The short version of Arbeitsgemeinschaft (work group) is AG. These AGs (work groups/school clubs) are available at almost all schools. They are mostly voluntary. You can decide for yourself what you find especially exciting and interesting.

In these work groups you can do something special with other children. For example, a work group or AG could be a theatre AG, an art AG, a music AG, or a special sports AG. The AGs are usually in the afternoon.

AGs are a lot of fun!
For example,
you can do sports,
theatre, or music
with other
children!





Klassenarbeiten und Tests

In vielen Fächern wird regelmäßig eine Klassenarbeit oder ein Test geschrieben. Hier kannst du zeigen, was du im Unterricht gelernt hast. Deine Lehrerin oder dein Lehrer sieht dann, was du schon gut kannst und was du noch mehr üben musst. Einmal im Jahr bekommst du ein Zeugnis. Ab der 3. Klasse sogar zweimal im Jahr. Im Zeugnis steht, was und wie gut du alles schon kannst.

Arbeitsgemeinschaften

Die Abkürzung für Arbeitsgemeinschaft ist AG. Diese AGs gibt es an fast allen Schulen. Sie sind meistens freiwillig. Du kannst sie selbst danach aussuchen, was du besonders spannend und interessant findest. Hier kannst du dann mit anderen Kindern etwas Besonderes machen. Das kann zum Beispiel eine Theater-AG, eine Kunst-AG, eine Musik-AG oder eine besondere Sport-AG sein. Meistens finden die AGs nachmittags statt.

AGs machen
sehr viel Spaß!
Hier kann man
zum Beispiel
mit anderen Kindern
Theater spielen, Sport
oder Musik machen!



The school system

In NRW all children go to the **Grundschule** when they are about six years old. They stay there until the fourth grade. All the children learn together in Grundschule. This includes children who have a disability or need more help with learning. Each child is helped by the teachers so that he or she can learn at a speed that is right for him or her.

Sometimes experts assert that some children need special help, because they have a disability, for example, or serious problems with learning. They will go to Grundschulen where they can get special help. If the parents want, they can also go to a special **Förderschule**.

After the fourth grade, the children change from the Grundschule to a **weiterführende Schule**. The teachers will say to your parents which weiterführende Schule they think is best. There are different weiterführende Schulen in NRW:

You can study in a **Hauptschule**, **Realschule** and **Sekundarschule** until the tenth grade. After that, most students do job training. At the **Gesamtschule**, after the thirteenth grade you can get an Abitur, and at the **Gymnasium** after the twelfth grade. Then you can also start an apprenticeship or study at a university. If there is a need, you can switch between the school types.



Detailed information about the school system:
www.schulministerium.nrw.de

Contacts at the integration centres:
www.kommunale-integrationszentren-nrw.de

The people at the integration centre can also help you and your parents with a new school!

Das Schulsystem

In NRW kommen alle Kinder mit etwa sechs Jahren in die **Grundschule**.

Dort bleiben sie bis zur 4. Klasse. In der Grundschule lernen alle Schülerinnen und Schüler gemeinsam.

Dazu gehören auch Kinder, die eine Behinderung haben oder mehr Unterstützung beim Lernen brauchen.

Jedes Kind wird von seinen Lehrerinnen und Lehrern so unterstützt, dass es in seinem Tempo lernen kann.

Bei manchen Kindern stellen Fachleute fest,

dass sie eine ganz besondere

Unterstützung brauchen,

zum Beispiel weil sie eine

Behinderung haben oder große Schwierigkeiten mit dem

Lernen. Dann besuchen sie

Grundschulen, an denen

ihnen besonders geholfen

werden kann. Wenn die Eltern

das wollen, können sie dann auch

auf eine spezielle **Förderschule** gehen.

Nach der 4. Klasse wechseln die Kinder von der Grundschule

auf eine **weiterführende Schule**. Die Lehrerinnen und Lehrer

empfehlen deinen Eltern, welche weiterführende Schule sie

für besonders geeignet halten. In NRW gibt es verschiedene

weiterführende Schulen:

Auf der **Hauptschule**, der **Realschule** und der **Sekundarschule** kann man bis zur 10. Klasse lernen. Danach machen die meisten Schülerinnen und Schüler eine Berufsausbildung.

Auf der **Gesamtschule** kann man nach der 13. Klasse

das Abitur machen, auf dem **Gymnasium** schon nach

der 12. Klasse. Danach kann man auch einen Beruf lernen oder

an einer Universität studieren. Zwischen den Schulformen kann

bei Bedarf gewechselt werden.



Ausführliche Informationen
zum Schulsystem:
www.schulministerium.nrw.de

Kontakte zu den
Integrationszentren:
www.kommunale-integrationszentren-nrw.de

Die Menschen im
Integrations-
zentrum können
dir und deinen
Eltern auch helfen,
wenn du auf eine
neue Schule
kommst!



Impressum

Herausgegeben vom

Ministerium für Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen
Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf
Telefon 02 11 58 67-40
Telefax 02 11 58 67-32 20
poststelle@msw.nrw.de
www.schulministerium.nrw.de

In Zusammenarbeit mit

Verlag an der Ruhr GmbH
Wilhelmstraße 20
45468 Mülheim an der Ruhr

Finanziell gefördert von der Bertelsmann Stiftung

Redaktion

Petra Kolberg-Bürk, Ministerium für Schule und Weiterbildung

Autoren

Geschichten: Annette Weber
Sachtexte: Redaktionsteam Verlag an der Ruhr

Übersetzung

Erstübersetzung: Translated s.r.l.
Lektorat: A.C.T. Fachübersetzungen GmbH

Fotos

Photodesign Marion Ott, Mülheim an der Ruhr

Illustrationen

Matthias Pflügner, Berlin

Druck

Druckhaus Berlin Mitte

MSW 12/2016

Die Geschichten basieren auf Interviews, welche die Autorin Annette Weber mit den Kindern im August und September 2016 geführt hat.

Um die Verständlichkeit der Texte für Kinder und Jugendliche mit wenig Deutschkenntnissen zu gewährleisten, sind die Informationen im zweiten Teil dieser Broschüre didaktisch reduziert. Dadurch ergibt sich zum Beispiel eine teilweise verkürzte Darstellung des Schulsystems in NRW. Eine vollständige und ausführliche Darstellung findet sich unter www.schulministerium.nrw.de.

Die Redaktion und das Autorenteam danken der Gemeinschaftsgrundschule Sonnenstraße in Düsseldorf und der Städt. Gemeinschaftsgrundschule an der Trooststraße in Mülheim an der Ruhr für ihre Unterstützung.

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlbewerberinnen und -bewerbern oder Wahlhelferinnen und -helfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen sowie für die Wahl der Mitglieder des Europäischen Parlaments. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Eine Verwendung dieser Druckschrift durch Parteien oder sie unterstützende Organisationen ausschließlich zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder bleibt hiervon unberührt. Unabhängig davon, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift verteilt worden ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Broschüre ist auf 100 % Recyclingpapier gedruckt.

Hallo!
Wir sind Anna
und Ben.
In diesem Heft haben
wir spannende
Geschichten und
Informationen für
dich zusammengestellt.
Wir wünschen
dir viel Spaß beim
Lesen und einen
guten Start
hier bei uns in
Nordrhein-Westfalen.

Hello! Our names are Anna and Ben.
In this booklet we have put together
exciting stories and information for you.
We hope you enjoy reading it, and that
you have a good start here in
North Rhine-Westphalia!



Für Grundschul Kinder | For primary school children

Herausgegeben vom

Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



In Zusammenarbeit mit

 Verlag an der Ruhr

Gefördert von der

| BertelsmannStiftung